

synergie

di

MAGAZINE RÉGIONAL D'INFORMATION
ATERT-ÖWERSAUER-WOOLTZ
N°25 | FÉVRIER 2014

Réidener Spennchen

59, Grand-Rue • L-8510 Redange/Attert
Tél. 23 62 10 76 • Fax 23 62 11 02 • spennch@pt.lu



spennchen.lu



MAISON STEFFEN



VÊTEMENTS POUR HOMMES

NOUVELLES COLLECTIONS 2014



41 Grand-Rue • L-8510 Redange-sur-Attert
Tél.: +352 26 62 14 32 • h.spennch@pt.lu

Impressum

Comité de rédaction

Christine Lutgen
Gaby Gaasch
Maisy Berscheid
Inez Verharen
Ingrid Van der Kley
Marc Scheer
Max Hilbert
Fons Jacques
Herbert Maly
Paul Kauten
Max Hilbert

Rédaction, direction artistique, illustration, mise en page et suivi de production

Art & Wise s.à r.l.

Impression

Imprimerie Reka s.a.
Luxembourg
Imprimé sur papier Cyclus Print, 100% recyclé

Editeur responsable

Art & Wise s.à r.l.
6, Jos Seylerstrooss
L-8522 Beckerich

Renseignements et réservations

T +352 23 62 43-20
F +352 23 62 43-29
info@artandwise.lu

© Art & Wise s.à r.l.

Tous droits réservés. Toute reproduction, ou traduction, intégrale ou partielle, est strictement interdite sans autorisation écrite au préalable de l'éditeur.

Prochaine parution - Avril 2014
Clôture annonce: mi-mars 2014

Magazine régional d'information bimestriel édité par Art & Wise s.à r.l. en collaboration avec le Groupe d'Action Locale LEADER Redange-Wiltz, le Naturpark Öwersauer, la Maison de l'Eau, le Syndicat Intercommunal du Réidener Kanton, le Contrat de Rivière Haute-Sûre, l'a.s.b.l. Coopérations et l'Energieatelier a.s.b.l.



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Agriculture, de la Viticulture
et du Développement rural



Fonds européen agricole pour le développement rural: l'Europe investit dans les zones rurales.

Tirage 19.800 exemplaires dont 18.246 exemplaires distribués gratuitement à tous les ménages des communes de:



Sommaire

SYNERGIE | N°25 | 02/2014



- 2-3 Kreativität
- 4-7 LEADER - Caramba
Integrationsmentoringprojekt
Projet de mentorat à l'intégration
- 8 Wou bleiwst de? Sprang op! Jugendhaus Wooltz
- 9 Endlech 12! De Go fir an de Réidener Jugendtreff
- 10-11 Naturpark Öwersauer
Ausstellung über energetische Altbausanierung
- 12 Stoff & Wollbuttek zu Réiden: Kreativitéit um lafende Meter!
- 14-15 Genderhaus: Reconciling Work and Family Life
Balance als Chance
- 16-17 Das Wasser im Mittelpunkt - Gewässervertrag Attert und Obersauer
L'eau mise au cœur - Contrat de rivière Attert et Haute-Sûre
- 18-21 Komm spuer mat
Ist alles wirklich nur Müll? Est-ce que tout est vraiment déchets?
- 22 Synergie Sound! Powered by Eldorado
May the 4S be with you!
- 24 RBS - Kaart "aktiv 60+"
- 26 RBS - Leben in der Mitte
MID-Life das Magazin für Aufgeschlossene!
- 27 Regio-News
- 28 Beki 1^{er} anniversaire
- 29 Hochkarätiges Programm aus allen Sparten im Cube 521!
- 30-31 Agenda

Kreativität

Kreativität ist ein uns geläufiges Wort, dabei stand es erst 1973 zum ersten Mal im Rechtsschreibduden. Laut diesem bedeutet Kreativität "Schöpferische Kraft". Und das klingt nun wahrlich bedeutsam und es ist daher nicht verwunderlich, dass wir der Kreativität eine große Bedeutung zuschreiben. Doch was ist eigentlich ihr Stellenwert?

Wenn wir in der Geschichte zurückblicken, sehen wir Jahrhunderte in denen europäische Länder die Welt beherrschten. Die Grundlage für die europäische Dominanz war dabei fast immer der technologische Vorsprung, basierend auf einem Wissens- und Ideenvorsprung, auf einem Innovations- und Kreativitätsvorsprung. Kein Wunder, dass wir der Kreativität eine große Bedeutung zukommen lassen und man sollte meinen, wir würden in Europa alles tun, um sie zu fördern und unsere Stellung in der Welt zu festigen. Ein wenig herablassend blicken wir z.B. auf chinesische Unternehmen, von denen wir annehmen, dass sie nur kopieren können. Doch wir sollten uns nicht täuschen lassen. Chinesischen Unternehmen stellen immer mehr Wissenschaftler ein und die Regierung fördert gezielt die Entwicklung von Innovationen. Die Chinesen setzen auf Denken und Kreativität im internationalen Wettbewerb. Bei uns redet man von Wettbewerbsfähigkeit und meint damit Kosten sparen, vor allem Personalkosten. Also bitte keine teuren Wissenschaftler!

"Kreative Leute sind nicht verrückt, sondern gefährlich. Wer das Kreative nicht unterdrückt, korrumpiert die Macht der herrschenden Zustände."

Walter Fürst, Schweizer Aphoristiker

In Europa ist mit dem "Bologna-Prozess" eine Hochschulreform durchgesetzt worden, bei der den Studenten die Freiheit der Lehre beschnitten wird um schnelle Abschlüsse zu erzielen und um den Unternehmen schneller mit Fachwissen ausgestattete Angestellte zur Verfügung stellen zu können. Zeit für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Gelehrten bleibt dabei nicht. Konformität und schnelle Ergebnisse sind angesagt, nicht kritischer Geist, nicht Kreativität. Die ist anscheinend sowieso zu teuer. Denn sie kostet Zeit und die ist ein seltenes und teures Gut heutzutage. Statt kreativer und kostspieliger Innovationen findet man daher immer öfters Scheininnovationen und mehr von dem Selben in einem anderen Gewand. Erstaunlich gut zu beobachten

ist dies im Bereich der Medien, der Informations- und Kommunikationsindustrie, einer, so möchte man meinen, eigentlich fast notwendigerweise kreativen Branche. Die Inhalte ähneln sich

immer mehr. Sendungsformate werden weltweit verkauft. Deutschland oder irgendein Land sucht immer gerade den Superstar. In 76 Ländern

gibt es Ableger der britischen Castingshow "Pop Idol". Von Armenien bis Zypern, von Aruba bis Vietnam wird der Superstar, der nicht etwa neue kreierte Lieder präsentiert, sondern altbekannte Lieder kopiert, nach dem britischen und immer gleichen Muster gesucht. Der Superstar! Der einzige der Welt! Seit der Erfindung des Sendeformats im Jahr 2001 wird jedes Jahr ein neuer Superstar gefunden und dass es jedes Jahr ein neuer ist, ist dann die Innovation. Das überfordert den Zuschauer auch nicht. Aus Zeit- und Kostengründen wird nicht kreativ innoviert, sondern reaktiv kopiert. Und um mit dem billigen Inhalt möglichst viel Geld zu verdienen, wird der immer gleiche Inhalt zigfach lauwarm aufgewärmt um über verschiedenste Kanäle verkauft zu werden. Die immer gleiche Inhaltsleere in einem stets scheinbar neuen Kleid. Wann schreit endlich jemand: "Es ist gar kein Kaiser unter dem Kleid!"

Eigentlich nicht einmal eine Randnotiz wert, sind solche Castingshows doch ein Sinnbild des Zeitgeistes. Die Kandidaten singen nicht, sie "performen". Sie "leisten", erbringen Leistung und der Leistungs- und Erfolgsdruck spielt sich nun nicht mehr etwa nur am Arbeitsplatz ab, sondern dringt medial in die Wohn- und Kinderzimmer, damit auch die Kleinsten früh genug lernen, was sie im Leben erwartet. Dabei betrachten Psychologen Leistungsdruck und Versagensängste als die wesentlichsten Kreativitätsblockaden. In der auf Profitmaximierung ausgelegten Wirtschaft ist aber kein Platz für freie Entfaltung, sondern Leistung wird unerbittlich gefordert. Nicht der Mensch, sondern das Geld ist der Maßstab. In Geld wird bemessen, was durch schöpferische Kraft entstanden ist. Es bringt dies zum

"Holzhacken ist deshalb so beliebt, weil man bei dieser Tätigkeit den Erfolg sofort sieht." *Albert Einstein*

Beispiel im Bruttosozialprodukt zum Ausdruck. Dieses gibt laut Wikipedia "den Gesamtwert aller Güter, d. h. Waren und Dienstleistungen an, die innerhalb eines Jahres innerhalb der Landesgrenzen einer Volkswirtschaft hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen". Genau genommen gibt das Bruttosozialprodukt aber nicht an, was hergestellt wurde, sondern, was gegen Geld verkauft wurde. Was "nur" hergestellt und nicht verkauft wurde oder anders als mittels Geld ausgetauscht wurde, wird einfach ignoriert und ist laut dieser wirtschaftlichen Statistik inexistent. Kreativität als solche gibt es angeblich nicht. Und so wird auch kein Wert auf Kreativität gelegt, sondern nur auf erfolgreich verkäufliche Resultate.

Wenn Sie z.B. ein Gedicht schreiben, sind Sie zweifellos kreativ tätig. Wenn Sie es ihren Freunden vorlesen und es gefällt ihnen, haben Sie sicher jemandem Freude bereitet. Wenn Sie Ihr Gedicht jedoch nicht verkaufen, waren Sie, laut Wirtschaftsstatistik, untätig, un-kreativ und haben in keinsten Weise zum Gemeinwohl beigetragen. Sie dichterischer Nichtsnutz!

Doch seien Sie getröstet. Denn schon Immanuel Kant wusste: "Was einen Preis hat, an dessen Stelle kann auch etwas anderes als Äquivalent gesetzt werden; was dagegen über allen Preis erhaben ist, mithin kein Äquivalent verstattet, das hat eine Würde."

Kreativität hat Würde. Kreativität ist ein Bedürfnis, welches die Frage berührt, was nach unserem Tod von uns übrig bleibt. Ob Mozart oder Leonardo Da Vinci, ihre Werke berühren die Men-

"Alle Menschen haben die Anlage, schöpferisch tätig zu sein. Nur merken es die meisten nie."

Truman Capote, US-amerikanischer Schriftsteller, 1924 - 1984

schen noch heute. Sie wurden für die Ewigkeit geschaffen, nicht für den schnellen Erfolg. Sie sind unbezahlbar und nichts kann als Äquivalent an ihre Stelle gesetzt werden. Sich in punkto Kreativität mit ihnen messen zu wollen, wäre sinnlos. Nicht etwa, weil die Aufgabe zu schwierig ist, sondern weil es den Sinn der Kreativität verfehlen würde. Kreativität darf sich nicht am Erfolg messen, was dabei herauskommt. Kreativität muss sinnvoll sein, darf aber gleichzeitig nutzlos sein. Kreativität ist nicht messbar und nicht vergleichbar. Sie ist immer einzigartig, im Großen wie im Kleinen.

Letzten Sommer konnte man beobachten, wie fast jedes Wochenende irgendwo in Luxemburg ein kleines Festival stattfand. Ohne Gewinnenden haben sich junge Menschen zusammengetan um diese zu organisieren und die kreativen Werke der auftretenden Künstler vor Publikum zu würdigen. Darunter zum Beispiel das Kolla Festival in Steinfort, welches sich keineswegs als 0815-Festival versteht, sondern als Musik- und Kunstfestival, welches eine andere Lebensweise propagiert. Do-it-yourself war nicht nur bei der Organisation angesagt, die Einstellung wurde auch den Besuchern nahegebracht. So gab es etwa Workshops für kreatives Recycling, wobei auf kreative Weise Neues entstand. Und dies nicht zufällig ganz ohne Erfolgsdruck. Und wenn heute Abend wieder in irgendeinem beliebigen TV-Sender irgendein Dieter oder eine Heidi einen Superstar, ein Topmodel, den dicksten Hintern oder weiß der Kuckuck was suchen, dann schalten Sie doch einfach mal aus, und ab, und begeben Sie sich auf die Suche nach Ihrer verlorenen Zeit.

■
M.H.

A group of approximately ten diverse individuals of various ethnicities and ages are looking upwards towards the camera. They are arranged in a circle, with their heads pointing towards the center of the frame. The background is a clear, bright blue sky. The overall mood is positive and inclusive.

CARAMBA

Integrationsmentoringprojekt

in den Gemeinden Beckerich, Ell, Mertzig, Préizerdaul, Rambrouch und Useldingen

Im Rahmen des Integrationspaktes, den die LEADER-Region Redingen-Wiltz mit dem OLAI (Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration) und der ASTI zwischen 2009 und 2011 geschlossen hatte, hat eine Arbeitsgruppe für Integrationsfragen auf regionaler Ebene den Gedanken einer Zusammenarbeit zwischen den kommunalen Integrationsberatungskommissionen (CCI) auf regionaler Ebene angestoßen. Dieses Projekt wurde anfangs vom OLAI unterstützt.

In der ländlichen Region ist es in der Tat häufig schwierig, CCI auf der Ebene der ganz kleinen Gemeinden zu bilden, wenngleich diese Kommissionen in der Zwischenzeit in allen Gemeinden Pflicht wurden. Die Zusammenarbeit auf regionaler Ebene bringt Multiplikatoren für die Integrationsthemen in den Gemeinden sowie gemeinsame Aktionen hervor.

Von Anfang an war die Notwendigkeit eines strukturierten Austauschs und konkreter Ergebnisse für die Initiatoren des Projektes von hoher Wichtigkeit. Innerhalb von 5 Monaten (November 2012 bis April 2013) wurden in den einzelnen Gemeinden 5 regionale Workshops an Samstagmorgen abgehalten. Aus diesen Workshops wurde unter anderem das Projekt "Caramba – Integrationsmentoring" geboren.

Es wurde festgestellt, dass die neuen Bewohner, allein wohnende Einwohner oder Bevölkerungsgruppen mit geringem Bildungsstand, Menschen mit Behinderung oder internationalen Schutz suchende Einwohner, oftmals keine Anhaltspunkte, Informationen und Ansprechpartner in den Gemeinden hatten.

Das Pilotprojekt CARAMBA wird von den Gemeinden Beckerich, Ell, Mertzig, Prézérdaul, Rambrouch und Useldingen getragen und vom OLAI mitfinanziert.

Das Projekt beruht auf folgenden vier Zielsetzungen:

1. Schaffung eines Pools an ausgebildeten Personen auf regionaler Ebene, die als Vermittler bzw. Integrationsbotschafter ("Mentors") fungieren können;
2. Angebot konkreter und individueller Hilfe für Zielgruppen zwecks Förderung der lokalen Integration am Wohnort, zur Motivation zur Beteiligung als Bürger und an lokalen Vereinsangeboten und zum besseren Verständnis administrativer Vorgänge;
3. bessere Kenntnis der Wohngemeinde und bessere Integration in

diese Gemeinde, in die Region und im Rahmen der Möglichkeiten Unterstützung dieser Personen beim Eintritt in Netzwerke, die Kenntnisse über die Gemeinde/Region vermitteln;

4. Ermutigung und Ansporn zum Zusammenleben, Wecken von Interesse an der CCI und an der Eintragung in die Wählerlisten.

Das Mentoring

Das Mentoring ist ein Prozess, bei dem eine Person eine andere Person begleitet und dieser Person ihre Kenntnisse und ihr Netzwerk zur Verfügung stellt.

In Anlehnung an ein Projekt in der Schweiz, wählten die Initiatoren des neuen Projektes das Modell des "Mentors" und "Mentees": Der "Mentor" ist eine Person, die aus dem betreffenden Dorf oder der betreffenden Gemeinde stammt und die ihr Wissen mit dem "Mentee", der ein neuer Einwohner des Dorfes oder der Gemeinde ist, teilt.

Der Projektverlauf

(ab Juni 2013 auf eine Dauer von 3 Jahren)

Die erste Etappe bestand aus der Definition des Projektkonzeptes und der Organisation einer Testphase für die Zeit von Oktober 2013 bis Juli 2014. Die Projektkoordination übernahm das LEADER-Büro in Eschdorf. Lynn Schammel wurde als Mitarbeiterin im Freiwilligendienst mit der intensiven Verfolgung des Projektes in enger Zusammenarbeit mit der ASTI und den CCI-Mitgliedern der beteiligten Gemeinden befasst.

Die Testphase begann im Oktober 2013 mit der gezielten Verteilung von Faltblättern an Multiplikatoren aus den CCI, welche interessierte Personen für das Mentorat ansprachen. Diesem Faltblatt lag ein Fragebogen bei,



der bei der Suche nach dem idealen Mentor für den/die Betreffende/n helfen sollte.

Mitte Januar 2014 fand ein erster Einführungsabend mit den Mentoren in Arsdorf statt.

Ende Januar folgte ein erstes Treffen der Gruppe der Mentoren und Mentees, bevor mit persönlicheren, individuelleren Treffen von Februar bis Juli 2014 weitergemacht wird. Stattfinden können diese Treffen entweder Zuhause beim Mentor, zuhause beim Mentee, an einem neutralen Ort oder beispielsweise anlässlich eines gemeinsamen Spazierganges.



Einmal monatlich treffen die Paare sich in Gruppen zu gemeinsamen Bildungsabenden. Diese Bildungsabende werden von der Soziologin Stefanie Hildebrand geleitet, die bereits die Austausch-Workshops der CCI des Kantons Redingen und der Gemeinde Mertzig geführt hatte. Bei diesen Kursen wird der Schwerpunkt auf die Kommunikation, die Motivation und die Festlegung von Zielsetzungen gesetzt.

Auf halbem Wege (April 2014) wird eine kurze Zwischenbilanz gezogen. Der offizielle Abschluss der Mentoring-Testphase ist für Mitte Juli 2014 vorgesehen. Zu dem Zeitpunkt erhalten die einzelnen Parteien ihre Teilnahmebestätigungen.

Diese Testphase wird anschließend beurteilt und das Konzept des Ablaufs einer Mentoring-Periode verfeinert. Die endgültige Umsetzung des Projektes erfolgt dann ab Herbst 2014. ■

Am Mentoring interessiert?

Mentoren: müssen nicht unbedingt Mitglieder einer CCI sein. Das Wichtigste ist, dass die Mentoren offen sind und gut mit Menschen kommunizieren können. Es ist auch nicht notwendig, dass die Mentoren sich wie Experten in verwaltungstechnischen Fragen auskennen.

Mentees: Sie sind ein/e neu/er Einwohner/in Ihrer Gemeinde und möchten Unterstützung im Rahmen des Mentoring-Projektes erhalten? Es stehen Ihnen dazu Bürger aus verschiedenen Gemeinden zur Verfügung. Sie begleiten Sie einige Monate lang, damit Sie sich leichter integrieren und sich bei uns wohl fühlen.

Kontakt / Contact:

Lynn SCHAMMEL
T 691 784 505

Intéressé(e) par le mentorat?

Mentors: les personnes ne doivent pas forcément être membres d'une CCI. Le plus important est que les mentors soient ouverts et peuvent bien communiquer avec les gens. Il n'est pas non plus nécessaire d'avoir des mentors qui soient experts en questions administratives.

Mentees: vous êtes nouveau/elle résident/e dans votre commune et vous aimeriez profiter d'un soutien dans le cadre du projet mentoring? Des citoyens/nnes des différentes communes sont disposés à vous accompagner pendant quelques mois afin que vous puissiez vous intégrer plus facilement et vous sentir à l'aise dans votre commune.



CARAMBA

Mentoring à l'intégration



Bureau LEADER Eschdorf
23, an der Gaass
L-9150 Eschdorf
T +352 89 95 68-1
F +352 / 89 95 68-40
rw@leader.lu
www.rw.leader.lu

Projekt wird unterstützt von
Projet soutenu par



OFFICE LUXEMBOURGEOIS
DE L'ACCUEIL ET
DE L'INTÉGRATION



CARAMBA – projet de mentorat à l'intégration

dans les Communes de Beckerich, Eil, Mertzig, Prëizerdaul, Rambrouch et Useldange

Dans le cadre du pacte d'intégration que la région LEADER Redange-Wiltz avait conclu avec l'OLAI (Office luxembourgeois de l'accueil et de l'intégration) et l'ASTI entre 2009 et 2011, un groupe de travail chargé des questions de l'intégration a fonctionné au niveau régional et c'est ici qu'est née l'idée d'une collaboration des Commissions consultatives communales d'Intégration (CCI) au niveau régional. Ce projet a été soutenu dès le début par l'OLAI.

En effet, en région rurale il est souvent difficile de constituer des CCI au niveau des toutes petites communes, malgré le fait que ces commissions soient entretemps devenues obligatoires partout. La collaboration au niveau régional permet d'avoir des multiplicateurs pour les thèmes de l'intégration dans les communes et d'avoir des actions communes.

Dès le départ, la nécessité d'avoir des échanges structurés et des résultats concrets était d'une importance capitale pour les initiateurs du projet. En l'espace de 5 mois (de novembre 2012 à avril 2013), 5 ateliers ont été organisés les samedis matins dans différentes communes. De ces ateliers est née entre autres le projet "Caramba – Mentoring à l'intégration".

On se rendait compte que, parfois les nouveaux résidents, les résidents isolés ou la population peu scolarisée, tout comme les personnes handicapées ou bien les demandeurs de protection internationale, manquaient de repères, d'informations et de personnes de contact dans les communes.

Le projet-pilote CARAMBA est porté par les Communes de Beckerich, Eil, Mertzig, Prëizerdaul, Rambrouch et Useldange et cofinancé par l'OLAI.

Ce projet est fondé sur 4 principaux objectifs:

1. Créer au niveau régional un pool de personnes formées pour servir d'intermédiaires, d'ambassadeurs d'intégration ("Mentors").
2. Offrir un soutien concret et personnalisé aux publics cibles pour favoriser l'intégration locale au lieu de résidence, pour inciter à la participation civique et aux offres associatives locales, pour mieux connaître les démarches administratives.
3. Connaître et mieux s'intégrer dans sa commune de résidence, dans sa région et dans la mesure du possible aider ces personnes à entrer dans des réseaux de connaissances de cette commune/région.
4. Intéresser les personnes au vivre ensemble, aux préoccupations de la CCI, à l'inscription sur les listes électorales.

Le Mentoring

Le mentoring est un processus au cours duquel une personne accompagne une autre personne et met à sa disposition ses connaissances et son réseau.

S'inspirant d'un projet en Suisse, les initiateurs du nouveau projet ont choisi le modèle de "Mentor" et "Mentee": le "Mentor" est une personne originaire du village ou de la commune en question, qui peut partager son savoir avec le "Mentee" qui est un nouveau résident.

Le déroulement du projet

(à partir de juin 2013 sur une durée de 3 ans)

La première étape consistait à définir la conception du projet, ainsi qu'à organiser une phase-test pour la période d'octobre 2013 jusqu'à juillet 2014. Le projet est coordonné par le Bureau LEADER à Eschdorf. Lynn Schammel,

une volontaire civique, a été engagée pour assurer un suivi poussé et en collaboration étroite avec l'ASTI et les membres des CCI des communes impliquées.

La phase-test a commencé en octobre 2013 par la distribution ciblée de flyers aux membres des CCIs pour aller à la recherche de personnes intéressées par le mentoring. Ce flyer était accompagné d'un questionnaire qui aidait à mettre en rapport mentor et mentee sur base de leurs compétences et objectifs. Mi-janvier 2014, une première soirée de lancement avec les mentors a eu lieu à Arsdorf.

Ensuite, fin janvier a suivi une première rencontre en groupe des mentors et mentees, avant de continuer avec des rencontres individuelles, plus personnelles de février à juillet 2014. Ces rencontres peuvent se dérouler à la maison du mentor, à la maison du mentee, dans un lieu neutre ou par exemple en promenade.

Une fois par mois les duos se rencontrent en groupe pour des soirées de formations communes. Ces formations sont animées par Stefanie Hildebrand, sociologue, qui avait déjà dirigé les ateliers d'échange des CCIs du canton de Redange et de la commune de Mertzig. Lors de ces formations, des accents sont mis sur la communication, la motivation et la définition d'objectifs.

À mi-chemin (avril 2014), un petit bilan intermédiaire sera fait.

Finalement, la clôture officielle de la phase-test est prévue pour mi-juillet 2014, lors de laquelle les différentes parties reçoivent des certificats de participation.

Cette phase-test sera par la suite évaluée et la mise en place définitive du projet sera réalisée pour automne 2014. ■

Wou bleiwst de? Sprang op!

Fir 2014 sinn am Jugendhaus Wooltz vill Aktivitéite geplangt. Hei eng Obzielung wou nach bei verschiddenen Aktivitéiten Participantsplazen fräi sinn:



Teambuilding 2014

2x2 Deeg an deenen eis Animateuren ob hier Teamfähigkeit getest ginn a wou si léieren zesummen ze schaffe fir an der Sommervakanz eis Summeraktivitéite kënnen an Ugrëff ze huelen.

Visite culturelle

2014 steet Hamburg um Programm. Wat hei speziell ass: all d'Visiten an d'Aktivitéite ginn virdru vun de Jonken déi matgi festgeluecht a bestëmmt, soudass sie de Programm sou interessant könne maache wei SIE wëllen!!!

Spill, Sport a Spaass

3 Woche spannend Spillnomëtteger mat Rätselspiller, Stadrallye a Krimistories déi et ze léisen gëllt. Dës 3 Woche ginn nach méi spektakulär mat verschidden Iwwernuechtungen an grujelegen Nuetsrallyen. Organiséiert vun eisen Animateuren fir Kanner vun 9-12 Joer.

Cool Summer 2014

- Eng Woch Zesummeliewen an engem Chalet / Bungalow oder ähnlichem
- Aktivitéite maachen: kachen, chillen, sonnen, shoppen, etc...
Zesummeliewen, Natur an Outdoor Activities stinn heim am Viirdergrond

Halloween Horror

Nights 2014

Dëst Joer kann een sech erëm grujelen. Fir Fans vun Horror an an Halloween gëtt dëst Joer vun den Animateuren vum Jugendhaus mat der

Ënnerstëtzung vu ganz ville Benevolen een Event kreéiert wou Grujellabyrinth, eng Grujelshow, Grujeldinner a souguer dat original "Dinner in the Dark" um Planungsprogramm stinn! Dofir gëtt et den Organisationsgrupp, wou nach ganz vill Leit 12+ gesicht ginn, fir matzedenken, ze proposéieren an fir ëmzesetzen. Dat geet vu Make-up Workshops iwwer Kreatif Kulisse Workshops bis bei Dekobau Workshops. All Bedeelegten vun der Organisation gëtt och eemol am Mount an d'Réunion invitéiert wou zesummen iwwert de Stand der Dingen an iwwert de Fortschrëtt ausgestosch gëtt!

Kachworkshop!

Dann hu mir mindestens 3x an der Woch eise Kachworkshop wou een sech iwwert Facebook kann umellen. Well hei d'Rezepten an d'Ideëen all vun de Jonke kommen hunn mer den éischte Mondig vum Mount ëmmer als Thema Pasta an hei kann een ongemeld derbäi sinn. ■

Wichtig Daten:

- **10. Mai** - Porte Ouverte vum Jugendhaus!
- **20. Juni** - Fête de la musique (mir sinn mat der Coopérations Organisator zu Wooltz)!
- **21. Juni** - 24h Laf!
- **22. Juni** - Fête de l'amitié! (Och hei si mir mat vun der Parti)
- **20. September** - Nuit des Lampions organiséiert vun der Coopérations!
- **18. Oktober** - Geeschternuecht (Mir këmmen eis ëm d'Horror Animatioun an der Burg)
- **Enn Oktober** - Halloween Horror Nights



Detailer op Facebook:
Jugendhaus Wooltz

Jugendhaus Wooltz a.s.b.l.
59, rue Michel Thilges - L-9573 Wiltz
T +352 95 93 27 - F +352 95 01 90
jugendhauswooltz@pt.lu





Endlech 12!

De GO fir an de Réidener Jugendtreff

Deng Nervositéit klëmmt, du spiers wéi d'äin Häerz klappt
 – et ass d'äin éischte Schrëtt an de faméise Réidener
 Jugendtreff! Et ginn Dir lauter Froen duerch de Kapp...

Da gëtt et natierlech och
 e Wocheplang fir fix
 Aktivitéiten:

Dënschdes: Annexe Holtz

15.00-19.00 Auer

Mëttwochs: HipHop an der Hal zu

Réiden 19.00-20.30 Auer

Donneschdens: Fussball zu Usel-
 deng an der Hal: 18.00-19.30 Auer

Freides: Museksprojet zu Holtz
 14.00-18.00 Auer

Du mierks awer och séier genuch,
 dat's du hei en oppent Ouer fënns fir
 vill Saachen, ouni en déckt Faass ge-
 maacht ze kréien oder vun uewen erof
 behandelt ze ginn. Am Jugendtreff si
 mir fir dech do wann Dir d'Problemer
 iwwert de Kapp wuessen.

De Réidener Jugendtreff proposéiert
 flott Kanneranimatiounen on demand!
 Äert Kand feiert ee Gebuertsdag?
 Dir hutt e Familljefest mat ville Kan-
 ner? Oder hutt Dir als Veräin e Fest a
 sicht Leit fir Kanner ze beschäftegen?
 Mir kennen lech hëllefen, d'Kanner
 ze ënnerhalen, sief et mat Facepain-
 ting, Uebstspiesen, Schokobrunnen,
 Spiller... Meld lech bei eis! ■



Wat geschitt elo? Ginn ech
 léif empfangen? Och vun
 deene méi Groussen? Wat dierf ech
 hei alles maachen? an an an...lers
 du dech ëmkucks bass du scho voll
 dran. De Kontakt wor mega easy,
 d'Educateure sinn déck an der Rei an
 du hues schon eng Parti nei Leit
 kennegeléiert mat deenen du relax
 eens gëss. Kee Stress also.
 An da geet et lass: Du mierks dat's
 du Tonne vill Saache maache kanns,
 ouni gezwongen ze sinn. Tipptopp.
 Fir 2014 steet scho mega vill um Pro-
 gramm wou's du aktiv kanns ginn.

Hei de Viirgeschmaach vun de grësseren Aktivitéiten:

Vu Februar un: Projet Musik mat
 engem Casting am Lycée, et mussen
 Texter geschriwwen a Lidder opgeholl
 ginn, ...

Am Abrëll: Projet New York!!! Mat de
 gesammelte Suën déi vun eis all haart
 zesummegeschafft goufe geet et an
 d'City vun de Cities!

Juli: En "Échange Jeunes" iwwert
 d'Thema Konscht an den Dierfer esou
 wéi en "Echange Jeunes" an Italien



Maison de Jeunes de Redange
 1, rue de Niederpallen
 L-8510 Redange
 T +352 23 62 05 09
 F +352 23 62 09 85

Mir sinn op:
 Dënschdes-Freides: 14.00-20.00 Auer
 Samschdes: 13.00-19.00 Auer



Ausstellung über energetische Altbauanierung

Noch bis zum 28.2.2014
im Naturparkzentrum
(Maison du Parc)
in Esch-Sauer



Altbauten haben ein enormes Verbesserungspotenzial. Eine energetische Sanierung kann entweder progressiv durch Einzelmaßnahmen oder durch eine Komplettanierung im Rahmen von Renovierungsarbeiten vorgenommen werden. So können 50 bis 70% des Heizenergieverbrauchs eingespart und der Wohnkomfort beträchtlich verbessert werden.

Eine Sanierung im Bestand bringt nicht nur Einsparungen bei den Heizkosten, auch die CO₂-Emissionen werden gesenkt, der Wohnkomfort verbessert und der Wert der Immobilie gesteigert.

Die Ausstellung "Energetische Altbauanierung", die der Naturpark Obersauer in Zusammenarbeit mit myenergy organisiert, zeigt Lösungen für technische Anlagen und für die Gebäudehülle und erklärt die Wirtschaftlichkeit und den Wohnkomfort der sanierten Gebäude. ■



13.2.2014 um 19.30 Uhr:
Führung durch die Ausstellung mit den Energieberatern von myenergy

Öffnungszeiten: täglich außer mittwochs von 10.00-12.00 und von 14.00-17.00 Uhr, samstags und sonntags von 14.00-17.00 Uhr. Eintritt frei. Keine Anmeldung erforderlich.



myenergy
Luxembourg

15, route de Lultzhausen
L-9650 Esch-sur-Sûre
T +352 89 93 31-1
F +352 89 95 20
info@naturpark-sure.lu
www.naturpark-sure.lu



Expo: Assainissement énergétique

Jusqu'au 28 février à la Maison du Parc à Esch-sur-Sûre

Le potentiel d'amélioration d'une maison ancienne est considérable. L'assainissement énergétique peut soit se faire progressivement par des mesures individuelles, soit par un assainissement complet dans le cadre de travaux de rénovation. Les mesures permettent de réduire de 50 à 70% la consommation d'énergie de chauffage et d'améliorer sensiblement le confort de la maison. En rénovant une maison ancienne, la réduction des émissions de CO₂ va de pair avec des économies de coûts d'énergie, le confort amélioré avec une plus-value immobilière.

L'exposition "rénovation énergétique", organisée par le Parc Naturel de la Haute-Sûre en collaboration avec myenergy, illustre des solutions pour les installations techniques et l'enveloppe du bâtiment tout en expliquant la rentabilité et le confort d'habitation des bâtiments assainis.

13.2.2014 à 19h30: Visite guidée de l'exposition avec un conseiller myenergy

Heures d'ouverture: tous les jours, sauf les mercredis, de 10h-12h et de 14h-17h, samedis et dimanches de 14h-17h. Entrée libre.

Pas d'inscription nécessaire.



Stoff & Wollbuttek

zu Réiden: Kreativitéit um lafende Meter!



Den 1. Mäerz ass
d'Porte Ouverte.
Jiddereen ass invitéiert.
T'gëtt e klenge Cadeau
an de Catering gëtt vum
Réidener Jugendtreff
assuréiert!



STOFF & WOLLBUTTEK

Stoff & Wollbuttek
67 Grand-Rue
L-8510 Redange/Attert

Öffnungszeiten
Méindes: 13h30-18h00
Dënschdes - Freides: 8h30-12h00 & 13h30-18h00
Samschdes: 8h30-12h00

Net einfach eng roueg Minutt ze fannen. Bei Retouches Ginette ass permanent eng lass. Et observéiert een Clienten all Alter. Egal op Mann oder Fra, Handwierker oder kreativ Séil. Hei gëtt sech d'Klensch an de Grapp gedréckt. Mir hu RDV, d'Ginette an ech. Hat huet mir eppes Wichteges ze soen. Endlech e Sputt. Mir ginn iwver an ee wonnerschéine Raum direkt nieft dem Butték vu Retouches Ginette. Am selwechte Gebai (Inouï) an der Entrée lénks eran. T'ass hell. Déi bekannte wonnerschéi grouss Art&Deco Fënster. D'Ginette ass sichtlech beweegt. "Geet et net Ginette?", froen ech, seng Äntwert: "Dach. Alles geet, wann ee wëll!"

An d'Ginette wëll. E Samschden 1. Mäerz geet säin 2.te Buttek op. De Numm: Stoff & Wollbuttek, e Paradäis fir all kreative Mënsch. Wéi vum Ginette net anescht erwaard, kënnt hei nëmmen éischtklasseg Wuer an de Buttek: "Ma selbstverständlech! Mir hunn alles fir ze bitzen, ze strécken – do hunn ech iwwegens immens schéi Stréckeisen aus Holz bestallt mat handgemoolte Bëmmelcher, alles fir ze stécken an ze patchworken (vu Michael Miller, Henry Glass, Daiwabo, VIP by Cranston, Riley Blake, RED Rooster) mat de passenden Accessoiren (vu Quit Clover, Vlieseline, Hobbs, Dual Duty)!", sou d'Ginette, "Kreativitéit um lafende Meter!" Mir laachen. Esou ass dunn och de Slogan vum Stoff & Wollbuttek entstanden. Nieft dem Verkauf ginn awer och Workshops organiséiert. "Enner ane-

rem ginn ech Coursen am Strécken vu Strëmp. An dësem neie Kader ass dat natierlech e Genoss. T'ginn der awer och op Commande gestréckt. E weidere Service am Stoff & Wollbuttek: Broderie vu Logoën op d'Schaffgezei (an der Vente bei Retouches Ginette mat gratis Som op de Schaffboxen), en immens flotte Choix u Woll, Stoff & Mercerie!". Wat och villversprechend kléngt: De Bichereck mat Setzméiglechkeete fir op nei kreativ Iddien ze kommen oder Techniken nozeschloen. ■

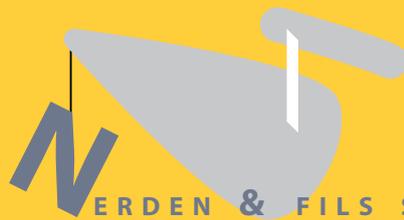
Appel aux créatifs

Retouches Ginette ouvre sa deuxième boutique à Redange qui porte le nom Stoff & Wollbuttek (Stoff-tissu & Woll-laine). Elle se situe juste à côté de Retouches Ginette, dans le même bâtiment (Inouï), du côté gauche en entrant dans le couloir. Si vous aimez tricoter ou coudre, vous allez vous retrouver dans un petit paradis de mercerie avec une sélection de produits qui fait rêver et qui garantit un excellent rapport qualité/prix. Ginette organisera entre autres des cours de tricotage de chaussettes. Vous pouvez même en commander sur mesure ainsi que faire broder toutes sortes de logos sur vos vêtements professionnels (en vente chez Retouches Ginette avec retouche gratuite sur pantalon).



Nos services

- Traitements des salaires
- Secrétariat social
- Comptabilité
- Bilans
- Déclarations fiscales
- Conseil fiscal
- Démarches administratives
- Demandes de subventions



NERDEN & FILS SÀRL
Entreprise de construction
B e c k e r i c h
T É L . 2 3 6 2 1 4 9 3
w w w . n e r d e n . l u

Habitations | Bâtiments commerciaux | Façades
Transformations | Aménagements extérieurs
Enduits traditionnels & argiles | Isolations écologiques
Chapes & Carrelages | Promotions immobilières

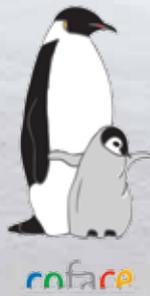


Architecture d'intérieur par OZ Interior Design – www.oz-id.lu

Cheminées • Poêles à bois et à pellets • Ramonage • Tubage

Walux
Bioenergy

Walux Bioenergy Sàrl
6, Jos Seyler Strooss L-8522 Beckerich
gsm: 621 27 85 16 | tél: 26 621 408 | fax: 26 621 808
mail: walux@pt.lu | www.walux.lu



2014 European Year for Reconciling Work and Family Life



2014 ist das Jahr der Vereinbarkeit von Berufs- und Familienleben in Europa

Warum wurde als Logo der Kampagne ein Pinguin als Symbol gewählt?

Zwei Eltern-zu-sein – das ist bei den Kaiser-Pinguineneine natürliche Aufgabenverteilung. Sobald das Weibchen das ½ kg Ei gelegt hat,

sind die Nahrungsreserven der Mutter erschöpft. Sehr sorgfältig überträgt sie das Ei zum Männchen, bevor es sofort wieder in das Meer für zwei Monate taucht, um sich zu ernähren. Es ist der männliche Pinguin, der das Ei in einer Falte seiner Bauchhaut für etwa 65 Tagen mit Hilfe des gespeicherten Fettes aufnimmt. Nach zwei Monaten kehrt das Weibchen zurück und die Eltern-Pinguine sorgen abwechselnd für die Futtersuche im Meer und teilen sich die Aufzucht für das Baby Pinguin.

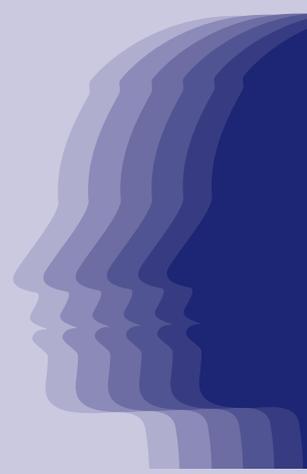
Das ist wirklich **ein natürliches Beispiel der Geschlechtergleichstellung und Aufteilung der Verantwortung bei der Kindererziehung.** Darüber hinaus unterstützt die Kampagne und das Logo dazu auch unsere Idee, den Abbau von stereotypen Geschlechterrollen zu fördern und wahre Gleichberechtigung der Geschlechter in beiden Bereichen des Familienlebens zu gewährleisten, in der Pflege und in den Arbeitsrollen. ■

* Die Idee der Kaiser Pinguin als Symbol der Versöhnung wurde ursprünglich von der polnischen Präsidentschaft der Europäischen Union im Jahr 2011 vorgeschlagen.



**Genderhaus
Bâtiment "Zärenhaus"**
Barbara Gemnich
1, rue de Niederpallen
L-8506 Redange/Attert
T +352 26 62 09 87
genderha@pt.lu
www.genderhaus.lu

Balance als Chance



In der No24 der Synergie vom Dezember haben wir auf S. 36 über das LEADER- Projekt "Balance als Chance – Vereinbarkeit von Beruf und Familie" berichtet.

Heute veröffentlichen wir ein Praxisbeispiel der Stadt Düdelingen zur Vereinbarkeitsförderung in der Kommunalverwaltung als Beitrag zur Gleichstellung, initiiert von der Gleichstellungsbeauftragten Frau Annabelle Laborier-Saffran.

Vereinbarkeitsförderung in der Kommunalverwaltung als Beitrag zur Gleichstellung

Gleichstellungsarbeit interessiert nicht jeden. Das Thema der Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben hingegen betrifft alle Arbeitnehmenden direkt, sei es wegen Kinderbetreuung, wegen familiären Pflegeaufgaben oder als Ausgleich zur Arbeit und persönliche Gesundheitsprävention. Darum wählten die Stadtverantwortlichen in Düdelingen die Vereinbarkeit als Einstieg für die internen Gleichstellungsmaßnahmen in Stadtverwaltung und Stadtwerken (aktuell 550 Mitarbeitende). Seit 2007 arbeiten wir mit dem deutschen audit berufundfamilie®. Das Audit überprüft 8 Handlungsfelder (Arbeitszeit, Arbeitsorganisation, Arbeitsort, Informations- und Kommunikationspolitik, Führungskompetenz, Personalentwicklung, Entgeltbestandteile und geldwerte Leistungen, Service für Familien) und ermittelt neue Möglichkeiten um die Vereinbarkeit gezielt für Frauen und Männer in unterschiedlichen Lebenssituationen

zu fördern. Die Auditierung wird von professionellen Unternehmensberatern begleitet und bindet Führungs- und Personalverantwortliche, die Personalvertretung sowie Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aus unterschiedlichen Abteilungen, unterschiedlicher Hierarchieniveaus und mit unterschiedlichen Familien- und Lebenssituationen in Diskussionsgruppen ein. Wir bestimmten 2008 und 2011 gemeinsam strategische Ziele und Maßnahmen, die wir innerbetrieblich bearbeiten und umsetzen. Jährlich erfolgt ein Zwischenbericht zur Evaluierung. Als Anerkennung für unsere kontinuierlichen Bemühungen sind wir seit 2008 als "familienfreundliches Unternehmen" zertifiziert und damit auch Vorbild für ortsansässige Unternehmen und Organisationen.

Zu Beginn stellten wir fest, dass es schon Vereinbarkeitsmöglichkeiten gab, ohne dass diese als solche angesehen wurden: z.B. ein Gleitzeitmodell mit Kernarbeitszeiten in der Verwaltung, Teilzeitarbeit-Möglichkeiten sowie Job-Sharings. Auch wurde bei uns schon lange der Elternurlaub, besonders für Väter, unterstützt. Dennoch fanden wir viel Potential zur Weiterverbesserung. Als Beispiel seien hier einige Projekte (aus den insgesamt 76 verabschiedeten Maßnahmen) genannt:

- Einführung von thematischen Seiten und Rubriken mit besonders familienrelevanten Informationen im Intranet und im Mitarbeiterrundbrief (Adressen von lokalen Beratungs- und Anlaufstellen für Kinderbetreuung und Pflege, Erklärung zu den möglichen familiären Sonderurlauben, Informationen zum Elternurlaub,...)
- Ausbau der familienfreundlichen Raumgestaltung (Verbesserte Ausweisung der Wickeltische, neue Kinderspielgelegenheiten in Wartebereichen und Kinderbeschäftigungsmöglichkeiten während Beratungsgesprächen bei sozialen Dienststellen)
- Möglichkeit zur zeitlich befristeten Anpassung der Arbeitszeiten aufgrund familiärer oder gesundheitlicher Probleme (Antragstellung an ein internes Gremium, ggf. befristete Anpassung einschließlich beratender Begleitung zur mittelfristigen Verbesserung der privaten Situation)
- Hausinternes Fortbildungsprogramm, organisatorische Gestaltung unter Berücksichtigung von Teilzeit-Arbeitenden
- Systematische explizite Einbindung der Vereinbarkeitsthematik in Führungsfortbildungen (z.B. Teamleitung, Gesprächsführung, Konfliktlösung, Umgang mit Emotionen)
- Interne Beratungsangebote zu familiären Herausforderungen, Kinderbetreuung, Pflege (Gespräche während der Arbeitszeit möglich)

Das Wasser im Mittelpunkt



Seit 1993 wird von den Vereinten Nationen am 22. März der Weltwassertag ausgerufen. Überall in der Welt ist dies die Gelegenheit das Wasser in den Mittelpunkt verschiedenster Aktivitäten und Veranstaltungen zu setzen. Auch die Gewässerverträge Attert und Obersauer laden dieses Jahr wieder zu einer Reihe interessanter Aktivitäten ein.

An der Obersauer in Esch-Sauer können Groß und Klein am 23. März im Rahmen eines Wasserfestes am Naturparkzentrum den Facettenreichtum des Elements Wassers hautnah erleben: Verschiedene Workshops bei dem man den Weg des Wassers in der Natur, verschiedene Wasserlebewesen oder die Entstehung von Hochwasser untersuchen kann, werden veranstaltet. Besonders für die Großen bietet sich eine Wasserverköstigung an. Für Wildwasserfahrten mit Kanurafte wird die Sauer an diesem Tag genutzt um ein kleines Abenteuer zu erleben. Besichtigungen (11:00/14:30) der Trinkwasseraufbereitungsanlage (SEBES) und einer Kläranlage (SIDEN) werden Ihnen vom Startpunkt Naturparkzentrum aus angeboten. Von 10:30 bis 17:00 Uhr stehen alle diese gratis Aktivitäten für Sie bereit und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Neben den Veranstaltungen zum Weltwassertag legt der Gewässervertrag Attert dieses Jahr den Schwerpunkt auf den Gewässerschutz durch die Landwirtschaft. Den Bauern aus

den Mitgliedsgemeinden steht 2014 ein gratis Informations- und Beratungsdienst durch zwei landwirtschaftliche Berater zur Verfügung. Zusammen mit der Landwirtschaftskammer und der Asta organisieren sie am 25. Februar einen Informationsabend zum Thema Bodenerosion- was sie verursacht, was sie kostet und wie sie behandelt werden kann. Alle Interessierte laden wir dazu herzlich um 20 Uhr ins "Centre Camille Ney" in Eil ein. ■

L'eau mise au cœur des contrats de rivière Attert et Haute-Sûre

Depuis 1993, les Nations Unies proclament le 22 mars comme journée mondiale de l'eau. Partout dans le monde, cet événement donne l'occasion de mettre l'eau au centre de diverses activités et autres manifestations. C'est ainsi que les contrats de rivière Attert et Haute-Sûre vous invitent à nouveau à participer à une série d'activités intéressantes.

À Esch-sur-Sûre, petits et grands pourront découvrir de très près les nombreuses richesses de l'élément Eau lors d'une fête de l'eau qui se tiendra le 23 mars à la Maison du parc naturel. Plusieurs ateliers y seront organisés, lors desquels les participants pourront étudier

le cheminement de l'eau dans la nature, observer les organismes vivants aquatiques ou s'informer sur le processus de formation de crues. Une activité adressée spécialement aux grands leur permettra de goûter différentes eaux minérales. La Sûre accueillera en outre ce jour-là du rafting en canoë pour vivre une petite aventure. Des visites (11h/14h30) de l'installation de régénération d'eau potable (SEBES) et d'une station d'épuration (SIDEN) vous seront également proposées depuis le point de départ de la Maison du parc naturel. Toutes ces activités gratuites se déroulent de 10h30 à 17h00, restauration sur place prévue.

Outre les activités organisées à l'occasion de la journée mondiale de l'eau, le contrat de rivière Attert met cette année l'accent sur la protection de l'eau par l'entremise de l'agriculture. En 2014, un service gratuit d'information et de conseil tenu par deux conseillers agricoles est mis à la disposition des fermiers des communes membres. Ils organisent le 25 février en collaboration avec la chambre d'agriculture et l'Asta une soirée d'information sur le thème de l'érosion des sols: à quoi est-elle due, quel est son coût et comment la gérer. Nous invitons cordialement toutes les personnes intéressées à nous rejoindre dès 20h au "Centre Camille Ney" à Eil.

Programme



1. Ökologisch botzen a clever akafen

Lernen Sie mit der SuperDrecksKëscht wie Sie effizient und umweltfreundlich reinigen können.

Découvrez avec la SuperDrecksKëscht les gestes efficaces et écologiques pour nettoyer la maison.

Treffpunkt / RDV:

Kulturzentrum in Colmar-Berg
Centre culturel à Colmar-Berg

Zeitpunkt / Date: 26/03/2014 - 19h30

Sprache / Langue: LU

Organisator / Organisateur:

Umweltkommissionen der Gemeinden Colmar-Berg und Bissen
Commissions de l'environnement des communes de Colmar-Berg et Bissen

2. Der Frühjahrsputz La grande lessive

Essig und Natriumbikarbonat, zwei wichtige Reinigungsmittel im Haushalt. Workshop zur Herstellung von ökologischen Reinigungsmitteln.

Vinaigre et bicarbonate de soude, deux produits essentiels pour une maison vraiment "propre". Atelier de fabrication de produits d'entretien écologiques.

Treffpunkt / RDV:

Salle du Relais Postal
107, voie de la Liberté à Attert

Zeitpunkt / Date: 22/03/2014 - 14h30

Sprache / Langue: FR

Info: T +32 63 22 78 55 ou
elisabeth.tonglet@attert.be

Organisator / Organisateur:

Naturpark Attert / Parc naturel de l'Attert

Hinweis / Remarque:

Bitte mitbringen: eine Sprühflasche und ein Glas mit Schraubverschluss
Apporter un vaporisateur vide (nettoyant pour verre, par exemple) et un bocal avec couvercle.

3. Wasserfest im Naturpark Obersauer Fête de l'eau au Parc Naturel de la Haute-Sûre

An diesem Tag erleben Sie viele gratis Aktivitäten rund ums Wasser für Groß und Klein z.B. Flossrennen auf der Sauer, Kanurafting, Filzworkshop, Gewässeruntersuchungen, Shuttle zu SEBES und SIDEN, auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Une journée pleine d'activités et de découvertes gratuites autour de l'eau pour tous les âges. P.ex. course de radeaux sur la Sûre, Canoerafting, atelier de feutrage, ateliers de recherche sur les cours d'eau, transport vers SEBES et SIDEN, restauration sur place.

Treffpunkt / RDV:

Naturparkzentrum - Esch-Sauer
Maison du Parc - Esch-sur-Sûre

Zeitpunkt / Date: 23/03/2014 - 10h30-17h00

Sprache / Langue: LU / FR / D

Anmeldung / Inscription:

nicht erforderlich / pas nécessaire

Organisator / Organisateur:

Naturpark Öwersauer

Infos / Informations: www.attert.lu / www.naturpark-sure.lu - T +352 26 62 08 08 / +352 89 93 311



Maison de l'Eau de l'Attert a.s.b.l.
33, Grand-Rue - L-8510 Redange
T +352 26 62 08 08 - F +352 26 62 08 09
maison.eau@attert.com - www.attert.com

Contrat de Rivière Haute-Sûre
Parc Naturel de la Haute-Sûre
15, rte de Lultzhausen - L-9650 Esch-sur-Sûre
T +352 89 93 31 221 - F +352 89 95 20
frank.richarz@naturpark-sure.lu - www.crhs.eu





KOMM SPUER MAT

Ist alles wirklich nur Müll?

Wie viel Abfall produzieren wir?
2011 hat jeder Einwohner der Kantone Redingen und
Wiltz 219 kg Abfall in den Hausmülleimer geworfen.

Die Zusammensetzung dieses Abfalls nach Gewicht ist folgende:



Hausmüllanalyse 2009/10

Gut 40% unseres Mülls welcher in der grauen Tonne landet wäre recycelbar. Besonders Papier, Karton, Plastik und Aluminium enden oft im Hausmülleimer, statt in der getrennten Sammlung.

Die 3R-Regel



Abfall vermeiden (Reduce)

Der beste Abfall ist der, der erst gar nicht entsteht! Abfälle sofort bei ihrer Entstehung in der Produktion zu vermeiden ist sicherlich die beste Möglichkeit nicht nur Abfälle, sondern auch Wasser, Erdöl oder Holz einzusparen.

Tipps um Abfälle zu vermeiden:

- Qualitätsware mit einer langen Lebensdauer bevorzugen
- Pfandflaschen oder -gläser und Nachfüllpackungen kaufen
- Leitungswasser anstatt Mineralwasser trinken
- Papier beidseitig beschreiben/drucken, Artikel aus Recyclingpapier kaufen (WC Papier, Taschentücher, Hefte, ...)
- Zeitungen online abonnieren
- Produkte mit wenig Verpackung bevorzugen

Abfall (wieder)verwenden (Reuse)

Einen Gegenstand weiter verwenden oder nochmals gebrauchen, Kaputtes reparieren, all dies verlängert die Lebensdauer und bremst somit die Produktion neuer Artikel.

Tipps um Abfälle zu wiederverwenden:

- Die Rückseite von benutztem Druckpapier für Probedruck verwenden
- Möbel und Kleider die Sie nicht mehr wollen, können Sie verkaufen oder verschenken zB in Second-Hand Shops oder auf Tauschbörsen (Nei Arbecht, Troc, Antiquitätengeschäfte, Facebook,...)

Abfall verwerten (Recycle)

Die Verwertung besteht darin neue Produkte aus benutzten Produkten herzustellen und dabei alle oder verschiedene Teile zu verwerten. Abfälle werden in diesem Prozess zu Sekundärrohstoffen und ersetzen dabei frische Primärrohstoffe.

Wie verwertet man ...?

- Joghurtbecher → Blumentopf
- PP-Plastikverpackungen → Gartenmöbel
- Metallkonserve → Autokarosserie
- Alu Dose → Fahrradrahmen
- Reifen → Gummimatten
- PET-Flaschen → Fleece-Kleider

Filme über Müll

(alle auf Youtube)

- Taste the waste - Plastic planet
- Toxic City Giftschrott für Ghana
- Plastik-Müll im Meer



Syndicat Intercommunal
"De Réidener Kanton"

KlimaPakt

...meng Geméng engagéiert sech

Syndicat Intercommunal
"De Réidener Kanton"
Caroline Schmit
Conseillère Pacte Climat
33, Grand-Rue
L-8510 Redange/Attert
T +352 26 62 08 01 22
caroline.schmit@reidener-kanton.lu

Wussten Sie schon?

- ... dass 1 Glas-Pfandflasche im Durchschnitt **40x** gespült und wieder gefüllt werden kann und so etwa **90 Dosen** ersetzt.
- ... dass für die Produktion eines Blattes weißes Papier **0,2 Megajoule Energie** verwendet wird. Dies entspricht dem Verbrauch einer Glühbirne, die eine Stunde lang brennt.
- ... dass der durchschnittliche Verbrauch an Papier in Luxemburg bei etwa **210 kg pro Einwohner pro Jahr** liegt.
- ... dass jährlich circa **280 T Müll** illegal entlang der Luxemburger Straßen entsorgt werden.

Was passiert mit meinem Hausmüll?

Unser Abfall wird zum SIDEC Gelände auf dem Fridhaff bei Diekirch transportiert.

Etappe 1: In der mechanischen Anlage auf dem Fridhaff werden sehr große und problematische Stoffe aus dem Abfall aussortiert. Die restlichen Abfälle, etwa 98% der Anfangsmenge, werden zerkleinert.



Etappe 2: Über einen Sieb werden grobe Plastikabfälle, welche schwierig zu deponieren sind, aber einen hohen Heizwert haben, aussortiert. Diese Plastikfraktion entspricht einem Viertel der angelieferten Abfälle welche nach Leudelingen zur Verbrennungsanlage gebracht werden.



Etappe 3: Als nächstes passiert der Abfall einen Elektromagnetabscheider. Hier werden die meisten eisenhaltigen Abfälle aussortiert.



Etappe 4: Dem Abfall wird anschließend Deponiesickerwasser zur Vorbereitung der biologischen Behandlung zugemischt. Ein optimaler Wassergehalt ist wichtig für den anschließenden biologischen Prozess.



Etappe 5: Die Abfälle werden über ein automatisches Transportsystem zur biologischen Anlage befördert. Dort bauen Mikroorganismen die organischen Bestandteile ab. Dies führt zu einem Gewichts- und Volumenverlust der Abfälle.



Etappe 6: Nach 6 Wochen Behandlung sind die organischen Bestandteile weitgehend abgebaut. Diese Vorbehandlung ermöglicht eine hohe Einbaudichte auf der Deponie und eine bestmögliche Nutzung der Deponiekapazität.



© Photos: SIDEC

Gratis Führung des SIDEC

Sind Sie interessiert zu sehen was mit Ihrem Müll passiert?

Dann nehmen Sie an einer Führung teil! Bitte melden Sie sich bis am 1. März 2014 unter der N° 26 62 08 01 oder schicken Sie eine Mail an info@ksm.lu.

Die Containerparks vom Sidec

Das SIDEC betreibt 5 Containerparks welche regional über das gesamte Einzugsgebiet verteilt sind. In den Containerparks kann man 30 verschiedene Abfallarten abgeben. Folgende Parks befinden sich in unserer Region:

Redingen

Dienstag und Donnerstag geöffnet:
09.00-11.45 & 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 09.00-16.00 Uhr
Tel.: 26 62 09 13
Standort: rue de Niederpallen
L-8506 Redingen

Wiltz

Dienstag und Donnerstag geöffnet:
09.00-11.45 & 13.00-17.00 Uhr
Samstag: 09.00-16.00 Uhr
Tel.: 26 95 00 24
Standort: rue Charles Lambert
L-9537 Wiltz

Was gehört in den blauen Valorlux Sack?



Was gehört nicht in den blauen Valorlux Sack?



Bist du nicht sicher was wohin passt?
Schau nach:

www.sdk.lu
www.valorlux.lu

Komm spuer mat

Est-ce que tout est vraiment déchets?

Quelques chiffres

En 2011 chaque habitant du SIDEC (Syndicat Intercommunal de la Gestion des Déchets) - dont le canton de Redange et Wiltz font partie - a jeté 219 kg d'ordures dans la poubelle grise. Ces déchets se composent comme suit: 39% de déchets organiques, 18% de papier/carton, 18% de plastiques/composites, 6% de produits d'hygiène, 3% de métaux, 3% de verre creux, 3% de textiles et 10% d'autres matières. Près de 40% de ces déchets auraient pu être recyclés si le tri avait été effectué dans les ménages. La partie plastique de nos ordures est incinéré à Leudelange et la partie organique est mise en décharge au Fridhaff près de Diekirch ou au Muertendall près de Flaxweiler.

La règle des 3R: Réduire, Réutiliser, Recycler

La règle des 3 R permet de produire moins de déchets ou de valoriser ses déchets par:

- la réduction de la production de déchets (choix de matériaux de qualité et recyclables, choix de produits à emballage limité)
- la réutilisation des déchets
- le compostage, transformations...

Le principe des 3 R permet de réduire la production d'ordures ménagères nécessitant un traitement collectif.

Les parc à containers du SIDEC

Le SIDEC gère 5 parcs à containers sur tout son territoire, dont un dans la zone d'activités économiques à Redange et à Wiltz qui sont ouverts mardi et jeudi de 9h00-11h30 et de 13h00-17h00 et le samedi de 9h00-16h00.

Le saviez-vous ?

- ... que 1 bouteille consignée peut être rincée et remplie **40 fois**, remplaçant ainsi **90 canettes**.
- ... que la production d'une feuille de papier blanc nécessite **0,2 Mégajoule**, ce qui correspond à la consommation d'une ampoule allumée pendant une heure.
- ... que la consommation moyenne de papier est de **210 kg par habitant luxembourgeois par an**
- ... qu'annuellement **280 tonnes de déchets** sont éliminées le long des routes.

Visite guidée du site du SIDEC

Une visite des installations du SIDEC au Fridhaff vous tente? Rejoignez-nous lors d'une visite guidée du site et contactez-nous au N° 26 62 08 01 ou envoyez un mail à info@ksm.lu.



Energiatelier a.s.b.l.
33, Grand-Rue - L-8510 Redange/Attert
T +352 26 62 08 01 - F +352 26 62 08 02
info@ksm.lu - www.ksm.lu



Au pays de l'attert a.s.b.l.
Voie de la Liberté, 107 - B-6717 Attert
T +32 63 22 78 55 - F +32 63 22 16 98
kevin.mathu@attert.be - www.aupaysdelattert.be

Aktion im Rahmen des Projekts Interreg IVA VallEnergie
Action dans le cadre du projet Interreg IVA VallEnergie

L'Union Européenne investit dans votre avenir.



ClimEEC
ECO · EXPERT · CLUSTER



L'Energiatelier, votre conseiller gratuit pour toutes vos questions énergétiques.
Energie-Infoline 26 62 08 01

Synergie Sound! Powered by Eldorado

May the 4S be with you!

Hei e puer RDV'en fir 4S live z'erliewen:

- >> 13.02.14 um 20h
Jazz Station Bréissel
- >> 27.02.14 um 20h
Les Dominicains de
Haute-Alsace - Guebwiller
- >> 04.03.12
Stein-Jazz Steinfurt
- >> 16.03.14 um 16h00
Centre Culturel
Beim Nèssert Monnerech

De Numm vun der Band schwätzt sech op englesch aus: "four's" = "force". Si sinn och musikalesch staark ënnerwee, de Pol Belardi (Bass, Kompositioun), de Jérôme Klein (Piano), den David Fettmann (Saxophon) an den Niels Engel (Batterie).

Am Jazz sinn déi 4 doheem. Studéiert gouf op de Conservatoiren zu Amsterdam & Bréissel. Awer och aner Influenzen kommen bei hinnen an d'Spill, dat geet vum Hiphop iwwert elektroonesch bis bei d'klassesch Musek. Während de Konzerten huelen s'lech mat op eng Rees duerch verschidden Ambiancen an Atmosphären.

En Teaser vun hirem Album Force kann een via www.4squartet.com lauschteren. Do féinnt een och déi komplett Lëscht vun de Buttaker wou een den Album ze kafe kritt. Enn des Joers krute mer och e neien Album versprach.

May the 4S be with us!



Eldorado och op

am Réidener Kanton

95.0

Weider Informatiounen ënner www.eldo.lu



11000004



www.myenergydays.lu

Le salon de la rénovation énergétique

BILLET D'ENTRÉE Valeur/Wert
EINTRITTSKARTE **3€***

Heures d'ouverture / Öffnungszeiten

Ve / Fr	21.03	14h > 19h
Sa / Sa	22.03	10h > 18h
Di / So	23.03	10h > 18h



Jeu concours

Tirage au sort d'une nouvelle chaudière et de 50 conseils de base en énergie à domicile!*

Hoval



myenergy

Infos sur www.myenergydays.lu

*soumis à conditions

21
mars

22
mars

23
mars

myenergy days 2014

le salon de la rénovation énergétique

Luxexpo / Kirchberg

www.myenergydays.lu



LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Économie



MINISTÈRE DU DÉVELOPPEMENT DURABLE ET DES INFRASTRUCTURES
Département de l'Environnement

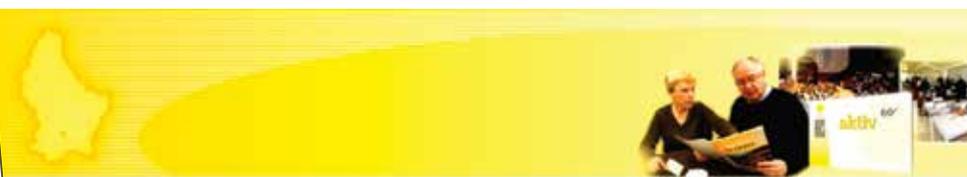


LE GOUVERNEMENT DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de l'Équipement

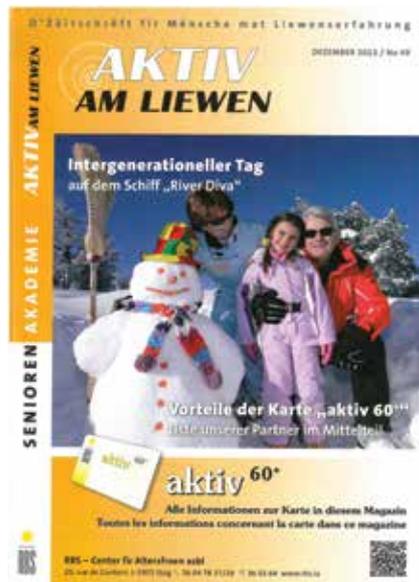


Kaart "aktiv 60+"

20.000 Seniore profitéieren dervun!



Opruff un d'Senioren aus dem Réidener & Wootzer Kanton: Kennt Dir d'Kaart "aktiv 60+", vun där elo schonn 20.000 Leit profitéieren.



Dës Memberskaart proposéiert lech vill interessant Avantagen, sief et a Form vu Reduktioune bei eise Partner, sief et als Virdeeler bei der grousser Offer u Coursen a Aktivitéite vum RBS.

Wou kënnt Dir d'Kaart ufroen? Beim RBS - Center fir Altersfroen asbl, konventionéiert mam Familljeministère.

Fir wien ass dës Kaart? Fir all Persoun ab 60 Joer.

Wat kascht d'Kaart? 10 € d'Joer.

Virdeeler vun der RBS-Kaart

- Avantagen a Reduktioune a ville Geschäfte a Restaurants hei am Land
- 4x am Joer d'Zäitschrëft "Aktiv am Liewen" gratis heemgeschéckt
- Gratis-Veranstaltung speziell organisiert fir d'Membere vum "aktiv 60+"
- Reduktioune op verschiddeven Evenementer oder Coursen, opgeléicht an der Zäitschrëft "Aktiv am Liewen" mam Logo "aktiv 60+"
- Reduktioune op RBS-Produiten (Bicher, Spiller, asw.)

Fir weider Informatiounen, den Detail vun den Avantagen an d'Lëscht vun den iwver 70 Partner, rufft beim RBS un, Tel. 36 04 78-35, oder kuckt op www.rbs.lu.

Opruff un d'Geschäftsleit aus dem Réidener & Wootzer Kanton

Gitt Partner vun der RBS-Kaart "aktiv 60+" a profitéiert vun dëse Virdeeler:

- Gratis-Virstellung vum neie Partner an eiser Zäitschrëft "Aktiv am Liewen" (Oplag 18.000)
- Gratis-Präsenz an der "aktiv 60+" Brochure, déi bei alle Partner ausläit
- Numm an Adress op www.rbs.lu an der Rubrik vun der Kaart "aktiv 60+"

Är Géigeleeschtung als Partner:

- Exklusiv Virdeeler a Remisë fir RBS-Memberen ubidden
- De Flyer vun der Kaart "aktiv 60+" an Äre Raimlechkeeten ausleeën an den Autocollant an Ärer Entrée ubréngen

Fir Informatiounen iwver eng Zesummenaarbecht, setzt lech mam RBS a Verbindung, um Tel. 36 04 78-35 oder kuckt op www.rbs.lu

Nei Partner aus dem Réidener Kanton:

- G. Scheuer** - Oberpallen
- Retouches Ginette** - Redange
- Stoff & Wollbuttek** - Redange
- Aal Brauerei** - Redange
- Restaurant andermillen** - Beckerich
- Brasserie beimmëller** - Beckerich
- Eida.green** - Beckerich



RBS - Center fir Altersfroen asbl
20, rue de Contern - L-5559 Itzig
T +352 36 04 78-1 - F +352 36 02 64
akademie@rbs.lu - www.rbs.lu

À DÉCOUVRIR
**LE CHÂTEAU
D'USELDANGE**



CIRCUIT DIDACTIQUE
ACCESSIBLE AUX PERSONNES HANDICAPÉES DE LA VUE.
PROJET-PILOTE DE L'UNESCO.

HEURES D'OUVERTURE: 8h30-19h00
RÉSERVATION: OBLIGATOIRE POUR VISITES GUIDÉES
(3 SEMAINES À L'AVANCE)
PARTICIPANTS: MAX. 15 PRS / GROUPE
PRIX: ACCÈS GRATUIT
VISITE GUIDÉE: 50 € PAR GROUPE
CONTACT: TOM.LEHNERT@USELDENG.LU
TÉL.: 00352 23 63 00 51-26



www.castle-useldange.lu




RIDO
S.A.R.L.

Christiane

Ridoen
Storen
Raffrollos
Lambrequin
etc...

Telefonische
Rendez-Vous
Och Owes a
Samschdes Moies.
30 Joër Erfahrung
Gratis devis

Schneider Christiane
6, Batzent - L-8551 Nierden
☎: 23 620 847 - 英: 26 620 502
info@rido-christiane.lu
www.rido-christiane.lu

Berodung dohem - Konfektioon op d'Mooss

**NERDEN
CONSTRUCTIONS**



www.nerdenc.lu
Tél.: 26 62 12-58

**Constructions • Chapes • Carrelages
Facades • Plafonnages**



"...ass et fir **schéin Holzsaachen**,
da loosst se beim **Schräinermeeschter**
am **Daul** maachen!"



JF **Schräinerei**
Jacoby&Fischbach
Elvange/Beckerich

Tél.: 621 19 23 43 • schreiner@pt.lu
Video, Foto & Info:
www.schraeinerei.lu



Leben in der Mitte – MID-Life das Magazin für Aufgeschlossene!

Das Magazin Mid-Life ist ein weiteres INTERREG-Projekt mit dem spannenden Titel: "Seniors Network Support" (SeNS), wobei RBS – Center fir Altersfroen, der aktive Partner für Luxemburg ist. Das Ziel ist es, die folgende Erkenntnis zu verbreiten: "Die Zukunft des Alters ist nur dann gut zu meistern wenn man eine gute soziale Vernetzung hat." Man könnte meinen dies wäre selbstverständlich. Nein. MID-LIFE und dessen Präsenz in den Medien ist eine "flankierende Maßnahme", um den Lebensabschnitt 50-70 in den Fokus der Öffentlichkeit zu setzen und um zu zeigen, dass da mehr dahinter steckt als die "Arbeitsfähigkeit". Dazu ein Ausschnitt aus dem Editorial Mid-Life N°1, geschrieben von Simon Groß, Direktor des RBS - Center fir Altersfroen (Jahrgang 1964):

"...Wir werden alle älter! Seit Jahren werden Politiker, Wissenschaftler und Medien nicht müde, die gestiegene Lebenserwartung in Europa zu betonen, zu loben oder sorgenvoll zu erwähnen. Leider kommt in der Regel auch direkt die demographische Spaßbremse hinterher: Wir, die Jahrgänge von 1945 bis 1965, sind sehr, sehr viele. Immer wenn der Begriff "Babyboomer" fällt, ist man ein klein wenig unsicher, ob man sich guten Gewissens überhaupt noch über ein längeres Leben freuen darf. Dabei haben wir doch allen Grund zum Jubel. Heute ist die Mitte des Lebens keineswegs ein kurzzeitiger Höhepunkt, der der Anfang vom Ende ist. Während rein statistisch betrachtet die 2. Lebenshälfte spätestens mit 45 be-

ginnen müsste, fängt sie inzwischen gefühlt erst mit über 55 Jahren an. Mit 50 hat man in der Regel noch mindestens 21 Jahre ohne gesundheitliche Einschränkungen zu erwarten, mit 65 noch 12 Jahre, Tendenz steigend. (...) Mit unserem neuen Magazin Mid-Life, wollen wir Mut machen, offen über ein solches neues – voraussichtlich längeres – Leben ab 50 sprechen zu dürfen. Daher haben wir mit Menschen in der Mitte des Lebens über ihre Gedanken, Träume, Ängste und Lebensentwürfe gesprochen. Bekannte Persönlichkeiten zeigten uns, wie vielfältig ihre Gedanken über das Alter und die Lebensgestaltung ab 50 sein können. Wir trafen Menschen, die nicht länger das eigene Alter zu leugnen oder zu verstecken versuchen, sondern neue Bilder des Alterns gestalten wollen. Andere Interviewpartner waren anfänglich eher zurückhaltend, um uns dann mit ganz neuen und originellen Ideen zu ihrem zukünftigen Leben zu überraschen. Wir sprachen auch mit Experten, um besser verstehen zu können, wie sich der demographische Wandel konkret auf unser Leben auswirkt.

Mit Mid-Life wollen wir Ihnen die Vielzahl von Möglichkeiten aufzeigen, wie soziales Leben in der 2. Lebenshälfte jenseits von Seniorenteller und Kaffeefahrt aussehen kann. Ob mit oder ohne Berufstätigkeit, als Single oder in Partnerschaft, ob mit digitalen Medien oder im direkten Kontakt, lassen Sie sich inspirieren, die neuen Chancen zu nutzen, um sich mit anderen Menschen zu verbinden. Entwickeln Sie Ihre eigenen Visionen,



wie Sie Ihre Zukunft gestalten wollen. Liebe Leserinnen und Leser, Sie sind herzlich eingeladen, Ihre große Freiheit für den Aufbau eines neuen Lebens zu nutzen. Und denken Sie immer an die anonyme Inschrift auf einer Parkbank in New York: Heute ist der erste Tag vom Rest meines Lebens! ■

S.G.

RBS Tour zu Clärref Zukunftsdiskussioun

zesumme mat der Madame

Marie-Josée JACOBS

25.02.2014 vun 18h00 bis 20h00
am Café vum Altersheem
Résidence des Ardennes
86, Grand-Rue - L-9711 Clervaux

**BEI EIS AM ÉISLEK KANN EEN
OCH AN ZUKUNFT GUTT ALGINN,
ODER VLÄICHT DACH NET?**

Madame Marie-Josée JACOBS a
Monsieur Léon BRACONNIER
mat Moderatioun vum Simon Groß
(RBS- Center fir Altersfroen)
Méi Info: www.rbs-tour.lu

Dir wëllt och eng lieweg Diskussiounsrönn am Kader vum RBS-Tour an ärer Regioun/Gemeng?

Mellt lech bei der Mme Zeimes
um 36 04 78 27



25 Joer

CENTER FIR
ALTERSFROEN



RBS - Center fir Altersfroen asbl
20, rue de Contern - L-5559 Itzig
T +352 36 04 78-1 - F +352 36 02 64
www.rbs.lu



Regio-News

Articulum

jetzt in Redingen!



Seit 1980 gab es das beliebte Fachgeschäft für Künstlerbedarf in der Stadt (16, rue Louvigny). Jetzt erfreut sich unsere Region über die neue Adresse (62, Grand-Rue) in Redingen. Mitte Februar werden auch hier Mal- und Zeichenkurse angeboten.

Zur Wahl stehen 2 oder 3 Stunden Kurse. Alle Techniken, sowohl für Anfänger wie für Fortgeschrittene, finden zur gleichen Zeit statt. Maximal 8 Schüler werden angenommen.

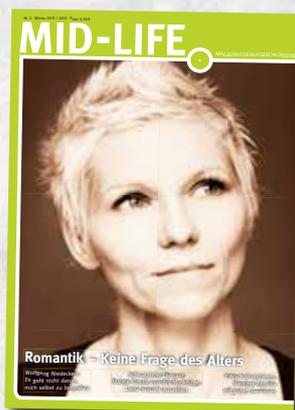
Kursleiter: Guy Bintz

T 00352 472012 - E-mail: art@pt.lu

Das Lifestyle-Magazin für Aufgeschlossene mit dem positiven Blick nach vorn

➤➤ **Ausgabe 2 ab
31.01.2014
erhältlich!**

Luxemburger Persönlichkeiten wie die Politiker Mars Di Bartolomeo und Martine Hansen, die Krimiautorin Monique Feltgen und der Pfarrer Edmond Ries äußern ihre ganz persönlichen Ansichten zum Thema Romantik.



➤➤ **Margie Kinsky und Bill Mockridge:**

Liebe braucht Auszeiten

➤➤ **Wolfgang Niedecken:**

Es geht nicht darum, mich selbst zu bespaßen

➤➤ **Nissan Leaf:**

Weise Bescheidenheit oder übertriebener Trend?

➤➤ **Frank Hoffmann:**

Man muss das Glück provozieren

➤➤ **Ethisch investieren:**

Geringere Rendite mit gutem Gewissen

**Erhältlich im Handel oder zu bestellen unter:
www.rbs.lu (RBS Shop) oder Tel. 360478 33**



ELL / REDANGE-SUR-ATTERT

3 maisons unifamiliales

*Am Gringen, direkt un der « Attert »
proposéieren mir lech :*

A deux pas de la rivière « Attert », dans un
écran de verdure, nous vous proposons :

RÉSIDENCE "UN DER ATTERT" A / A

La résidence se compose de 6 appartements et de
2 duplex entre 61 et 139 m².

Appartement 1 ch. à c. à partir de 236 262 € TTC*
Appartement 2 ch. à c. à partir de 347 252 € TTC*

3 MAISONS UNIFAMILIALES A / A

Chaque maison offre 3 chambres, une terrasse, un garage,
un emplacement extérieur et un jardin.

Maison à partir de 484 707€ TTC*

*3% de TVA sous condition d'acceptation de l'Administration de
l'Enregistrement et des Domaines.

DESE PROJET INTERESSEIERT IECH ?

Kommt mier begéinen ais !

Bei lech, bei ais, oder op engen vun den Informationsowenter

CE PROJET VOUS INTÉRESSE ?

Rencontrons-nous !

Chez vous, chez nous ou à une des soirées d'information

En présence de M. Marc NEU de l'ENERGIEATELIER du
canton de Rédange. www.ksm.lu

- Vendredi 28.02.2014 18h30
Aal Brauerei (Rédange)

- Vendredi 28.03.2014 18h30
An der Millen (Beckerich)

- Vendredi 25.04.2014 18h30
Aal Schmëdd (Eil)

Renseignements et réservations :
Fernand Hornung
www.unicorn.lu info@unicorn.lu
T. +352 26 54 17 17



Beki

1^{er} anniversaire



Mis en circulation le deux janvier 2013, le Beki, la monnaie régionale du canton de Redange, fête son premier anniversaire. Il est donc le temps de tirer un premier bilan:

En 2013, 157.458 Bekis ont été mis en circulation. 86.777 ont été rechangés en Euros, ce qui permet à l'asbl De Kär, association qui gère le Beki, de faire des dons d'une valeur totale de 2.603,31 Bekis aux fins qui ont été choisies par ses membres. Au cours de l'année, 202 personnes sont devenues membres, de sorte que De Kär compte aujourd'hui 370 membres dont 71 entreprises ou associations qui acceptent le Beki comme moyen de paiement. Félicitations et joyeux anniversaire, Beki!



Soirée d'information Beki en français

Afin de mieux inclure les habitants francophones dans le projet Beki, l'asbl De Kär a décidé d'organiser une soirée d'information qui s'adresse spécialement aux citoyens francophones. Elle se tiendra le mercredi 26 février à 19h30 dans l'ancien moulin de Beckerich (103, Huewelerstrooss L-8521 Beckerich).

Pour plus d'informations, n'hésitez pas à contacter Max Hilbert, le coordinateur du projet: T 23 62 21 847 / 691 88 82 95 info@beki.lu



Fonds européen agricole pour le développement rural: l'Europe investit dans les zones rurales.
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Beki-Koordinator - Max Hilbert
T +352 23 62 21 847 - T +352 691 888 295
info@beki.lu - www.beki.lu





ING

SEO



Hochkarätiges Programm aus allen Sparten im Cube 521!

Die Musique Militaire Grand-Ducale wird am 12. Februar mit einem Benefizkonzert, unter der Leitung von Lieutenant Jean-Claude Braun und in Zusammenarbeit mit dem Brass Band Ensemble der U.S. Air Forces Europe Band zu Gast sein. Der polnische Akkordeonist Krzysztof Dobrek (Musiker von Maria Bill!), präsentiert (am 28.2.2014) mit seinem Quartett "Dobrek Bistro" sein brandneues Album. Musette, Salsa, Tango und Bossa Nova, Jazz, Gypsy Swing, Klassik, die Musik des Balkans und Orients, der Roma und Juden Osteuropas sowie slawische Volksmusik sind die Zutaten seiner "Stilmelange" - ein "Must" für Jazz- und World Music-Fans! Im Rahmen des klengen Maarnicher Festival 2014 wird die Big Band der Musique Militaire Grand-Ducale unter der Leitung von Ernie Hammes traditionelle Big Band Musik sowie moderne Jazzkompositionen präsentieren. Carlo Goldonis 1746 uraufgeführtes Meisterwerk "Arlecchino. Der Diener zweier Herren" wird Theaterfreunde am 2. März begeistern. Arlecchino (gespielt von dem unwiderstehlichen Julius Bormann!) hat ein Problem: seinen

unbändigen Hunger. Um ihn zu stillen, lässt er sich gleich von zwei Herren anstellen. Wie sich herausstellt, verdoppelt sich dadurch sein Problem: Jetzt muss er zwar für zwei schuften, kommt aber trotzdem nicht dazu, auch für zwei zu essen. Und noch schlimmer: Beide Herren dürfen voneinander nichts wissen... Goldonis berühmte Commedia dell'arte ist erstaunlich zeitgemäß. "Am Schluss... tanzen sie alle auf der Bühne: Die Liebenden finden zueinander, alles ist gut... schönste Theaterkunst." Landshuter Zeitung. Kabarettfreunde dürfen sich auf die Premiere am 8. März von Jemp Schusters neuem Programm Recto Verso freuen. In seiner neuen Produktion stellt er sich Fragen über das Zusammenleben und den Unterschied zwischen den Geschlechtern. Musikalisch begleitet wird er von Georges Urwald am Klavier. Mit viel Humor und Situationskomik beleuchtet die Choreographin und Preisträgerin Johanna Richter in dem Bewegungstheaterstück "Intimate Stranger" zusammen mit sechs fulminant-komödiantischen Tänzern und Schauspielern aus fünf verschiedenen Ländern spielerisch und tänzerisch die multikultu-

relle Welt von heute. Sechs Nachbarn wohnen auf einem Stockwerk und haben nichts miteinander zu tun. Sechs Leben, sechs Biographien. Ein Miteinander voller komischer Verständigungsversuche! Die Produktion der Schauburg München am 15. März mit dem bekannten Fernsehdarsteller Tim Bergmann ist auf keinen Fall zu verpassen!

Das Stadttheater Ingolstadt nimmt das junge Publikum (am 30.3.2014) mit auf Jules Vernes "Reise zum Mittelpunkt der Erde". Der 1864 gleichnamig erschienene Roman ist eine fantastische und surreale Abenteuergeschichte bei der sich drei Forscher tief in das fremde Reich unter der Erdoberfläche machen. Sie begegnen surrealen, unvorstellbaren Kreaturen, menschenfressenden Pflanzen, gigantischen Flug-Piranhas, leuchtenden Vögeln und grausigen Dinosauriern aus der Urzeit. Sehr bald merken die drei Abenteurer, dass von einer vulkanischen Aktivität um sie herum eine tödliche Gefahr ausgeht, bei der es nur noch hilft die Flucht zurück zur Erdoberfläche zu ergreifen, bevor es zu spät ist... ■

Informationen finden Sie unter
www.cube521.lu



Cube 521
1-3 Driicht - L-9764 Marnach - Luxembourg
info@cube521.lu - T +352 521 521

Agenda

FÉVRIER/FEBRUAR | MARS/MÄRZ | AVRIL/APRIL

FÉVRIER

12.02.2014 | 20h00

Moulin de Beckerich/Scheier

"Reggae, Rhythm and Rum"

Ein Vortrag über Jamaika

Info: T +352 691 510 370/372 - info@dmillen.lu
Org.: d'Millen asbl - www.dmillen.lu

12.02.2014 | 20h00 | Marnach

Musique Militaire Grand-Ducale

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

13.02.2014 | 15h00 | Wiltz/Prabbeli

Den Thill

Info: T +352 95 92 05 - info@cooperations.lu
Org.: Coopérations - www.cooperations.lu

13, 20 et 27.02.2014 | 17h00-18h00
Colpach

Fitness 50 +

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu
Org.: Club Atertdall

13.02.2014 | 19h30 | Eil/An der Schmedd

Eltern-Info-Abend

Info: T +352 26 62 09 87 - genderha@pt.lu
www.genderhaus.lu
Org.: Gleichstellungsbeauftragte Genderhaus asbl

14, 21 et 28.02.2014 | 09h00-10h30
Redange

Physioflowyoga

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu
Org.: Club Atertdall

14.02.2014 | 18h00

Grosbous/Centre de Weihersäift

Nuetsrallye a Concert

Info: T +352 691 506 197 - jean-claudeschmit@live.de
Org.: Lëtzebuurger Guiden a Scouten Groussbus
CaraPio & RaRo

15.02.2014 | Doors 21h00
Hollerich / CarréRotondes

Mariam The Believer

Alternative pop-rock - Tickets: 12/14 €
Info: T +352 26 62 20 45 - traffo@rotondes.lu
Org.: CarréRotondes Asbl - www.rotondes.lu

15.02.2014 | Grosbous/Salle des Fêtes

Mickymaus-Bal

Org.: Groussbuser Musek

16.02.2014 | Lëltz

Kiermes zu Lëltz

18-21.02.2014 | 14h00-18h00 |

Hollerich / CarréRotondes

Dance your day

Info et inscription: T +352 26 62 20 45 traffo@rotondes.lu
Org.: CarréRotondes Asbl - www.rotondes.lu

18.02.2014 | Colpach

Bibliothek und Büchertausch /

Bibliothèque et troc de livres

Info et inscriptions T. +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu
Org.: Club Atertdall

19.02.2014 | Heiderscheid / Sportshall

Porte-ouverte vun den Seniore

vun Heischent

20.02.2014 | 16h00 |

Troisvierges / Bibliothèque Tony Bourg

Der Prinz im Pferdeohr

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

21.02.2014 | Doors 21h00 |

Hollerich / CarréRotondes

Laurel Halo

Info: T +352 26 62 20 45 - traffo@rotondes.lu
Org.: CarréRotondes Asbl - www.rotondes.lu

23.02.2014 | 08h00 | Eil/Centre Camille Ney

Randonnée VTT et

Marche Populaire

Info: T +352 23 62 05 34 - godcam@vo.lu
Org.: Sporting Club Eil - www.scell.lu

25.02.2014 | Colpach

Gemütliche Winterwanderung

Randonnée d'hiver lente (4-6km)

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu - Org.: Club Atertdall

25.02.2014 | 16h00 |

Hollerich / CarréRotondes

Hinter den Kulissen

Info et inscription: T +352 26 62 20 45 traffo@rotondes.lu
Org.: CarréRotondes Asbl - www.rotondes.lu

26.02.2014 | Doors 21h00

Hollerich / CarréRotondes

Motorama

Info et inscription: T +352 26 62 20 45 - traffo@rotondes.lu
Org.: CarréRotondes Asbl - www.rotondes.lu

27.02.2014 | 14h00

Hollerich / CarréRotondes

Hinter den Kulissen

Info et inscription: T +352 26 62 20 45 - traffo@rotondes.lu
Org.: CarréRotondes Asbl - www.rotondes.lu

28.02.2014 | 20h00 | Marnach

Dobrek Bistro

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

MARS

01.03.2014 | 20h00 | Wiltz/Salle des Fêtes

Die Blech Harmoniker

Info: T +352 95 81 45 - festival.wiltz@internet.lu
Org.: Festival de Wiltz - www.festivalwiltz.lu

02.03.2014 | Colpach

Gemeinsam statt eins

am am Sonntag

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu
Org.: Club Atertdall

02.03.2014 | 18h00 | Marnach

Arlecchino. Der diener zweier Herren

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

06, 13, 20 et 27.03.2014 | 17h00-18h00
Colpach

Fitness 50 +

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu
Org.: Club Atertdall

06.03.2014 | 20h00

Moulin de Beckerich / Scheier

Jeudis au moulin - Vortrag

"Wat kann dee schei schwätzen!" - mit Roger Seimetz (L)
Info: T +352 691 510 370/372 - info@dmillen.lu
Org.: d'Millen asbl - www.dmillen.lu

06 & 07.03.2014 | 19h00

Hollerich / CarréRotondes

Hansel et Gretel

Info et inscription: T +352 26 62 20 45 - traffo@rotondes.lu
Org.: CarréRotondes Asbl - www.rotondes.lu

07.03.2014 | 12h00 | Wiltz/Centre OASIS

Journée internationale des Femmes

Info: T +352 95 90 69 - www.caritas.lu
Org.: Fondation Caritas Luxembourg

07, 14, 21 et 28.03.2014 | 09h00-10h30
Redange

Physioflowyoga

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu - Org.: Club Atertdall

08.03.2014 | 09h00-17h30
Moulin de Beckerich / Salle "Millen2"

Jeudis au moulin - Kurs

"Wierderspill a Kierpersprooch" -
Rhetorikcours mam Roger Seimetz (L)
Info: T +352 691 510 370/372 - info@dmillen.lu
Org.: d'Millen asbl - www.dmillen.lu

08.03.2014 | 20h00 | Marnach

Recto Verso - De Jemp Schuster

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

08.03.2014 | 19h00 | Wiltz/Salzbaach

Burribrennen

Org.: Sapeurs Pompiers

08.03.2014 | Dellen

Buergbrennen

Org.: Chorale St Hubert

08.03.2014 | 20h00 | Roullingen

Burribrennen

Bal à partir de 22h00
Info: www.jeunesserulljen.lu - Org.: Jeunesses Rulljen asbl

08-16.03.2014

Moulin de Beckerich/Scheier

Expo: "Am Kopfkissen horchen"

Info: T +352 691 510 370/372 - info@dmillen.lu
Org.: d'Millen asbl - www.dmillen.lu

09.03.2014 | 17h00 | Wiltz/Fatima

Burriparty und Burribrennen

Org.: Castle Boys

09.03.2014

Groussbus / Beim aale Sprétzenhaus

Buergbrennen

Org.: Groussbuser Pompjeeën

11.03.2014 | Colpach

La vieille ville de Coblenze:

Culture et Shopping

Info et inscriptions T. +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu
Org.: Club Atertdall

13-18.03.2014 | Hollerich/CarréRotondes

AGAIN - Aaben Dans, Roskilde (DK)

Info: T +352 26 62 20 45 - traffo@rotondes.lu
Org.: CarréRotondes Asbl - www.rotondes.lu

13.03.2014 | Colpach

Minigolf

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu - Org.: Club Atertdall

15.03.2014 | 20h00 | Wiltz/Salle des Fêtes

Theater mat Musik an Gesank

Info: T +352 691 95 04 66
Org.: Chorale Municipale Ste Cécile

15.03.2014 | 20h00 | Marnach

Intimate Stranger

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

16.03.2014 | 18h00 | Marnach

Big Band de la Musique

Militaire Grand-Ducale

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

18.03.2014 | Colpach

Bibliothèque et troc de livres

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu - Org.: Club Atertdall

20.03.2014 | 20h00

Moulin de Beckerich/Scheier

Themenabend: "Wasserlieder"

Buchvorstellung mit Monique Simon (L)
Info: T +352 691 510 370/372 - info@dmillen.lu
Org.: d'Millen asbl - www.dmillen.lu

20 & 27.03.2014 | Colpach

Bricolage de Pâques

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu - Org.: Club Atertdall

20.03.2014 | 14h00

Hollerich / CarréRotondes

Hinter den Kulissen

Atelier de découverte / Schnupperworkshop
Info: T +352 26 62 20 45 - traffo@rotondes.lu
Org.: CarréRotondes Asbl - www.rotondes.lu

22.03.2014 | 10h00-17h00

Moulin de Beckerich

Workshop: Wildholzmöbelbau

Mit Michel Heuberger (D)
Info: T +352 691 510 370/372 - info@dmillen.lu
www.dmillen.lu - Org.: d'Millen asbl - Genderhaus Redange

23.03.2014 | Groussbus / Salle des Fêtes

Benefiziessen

Org.: Parverband Groussbus

25.03.2014 | Colpach

Wenzel-Rundweg: eine Reise

durch die 1000-jährige

Stadgeschichte

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu - Org.: Club Atertdall

28.03.2014 | 20h00

Mertzig /Centre Turelbaach

LuxiLeaks

Info et réservation: T +352 621 615 291
kulturkommissioun@mertzig.lu
Org.: Cabarenert Lëtzebuerg www.cabarenert.lu

28.03.2014 | 20h00 | Eil/Centre Camille Ney

Cabaret Makadammen

Info et réservation: T +352 23 62 17 70 - godcam@vo.lu
Org.: Chorale Eil-Ruedt-Lannen

28.03.2014 | 20h00 | Moulin de
Beckerich/"millekeller"

Literaturkeller

Info: T +352 691 510 370/372 - info@dmillen.lu
Org.: d'Millen asbl - www.dmillen.lu

30.03.2014 | 16h00 | Marnach

Die Reise zum Mittelpunkt

der Erde - D'après Jules Verne (D)

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

AVRIL

3, 10, 17 et 24.04.2014 | 17h00-18h00
Colpach

Fitness 50 +

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu - Org.: Club Atertdall

03.04.2014 | Colpach

Marché de Pâques à Sankt Wendel

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu - Org.: Club Atertdall

04.04.2014 | 8h00-17h00

Wiltz/Home St Sébastien

Secondhand Kannerkleederverkaaf

Info: +352 95 92 69 chrisger@pt.lu
Org.: Fraen & Mammen Wooltz

04, 11, 18 et 25.04.2014 | 9h00-10h30
Redange

Physioflowyoga

Info et inscriptions: T +352 27 55 33 70
club-atertdall.croix-rouge@help.lu - Org.: Club Atertdall

04.04.2014 | 20h00 | Marnach

Kaminski on air - Götterdämmerung

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

05.04.2014 | 20h00 | Marnach

Gianmaria Testa

Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

06.04.2014 | 17h00 | Marnach

Récital de piano Jean Muller

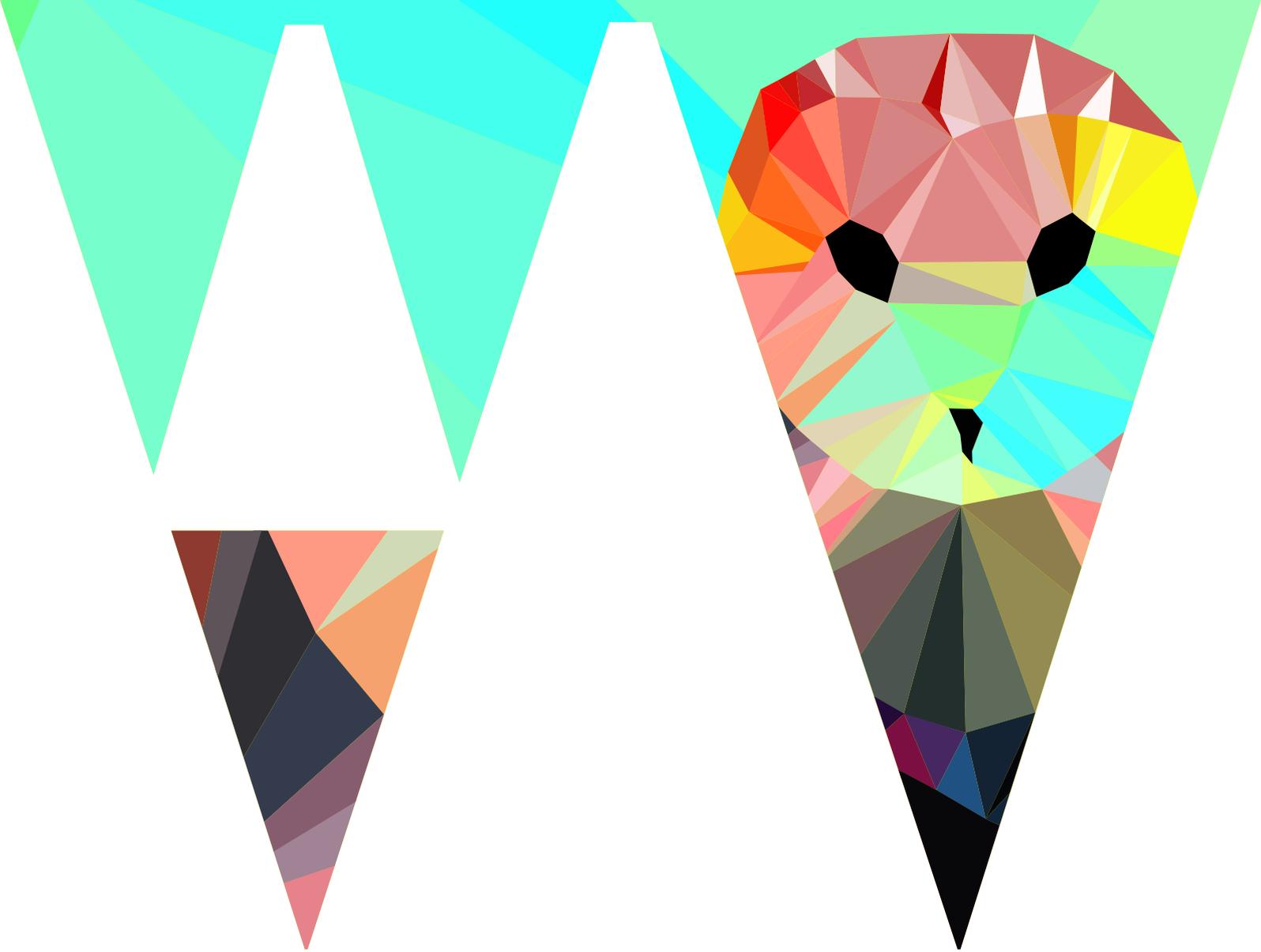
Info: T +352 521 521 - info@cube521.lu
Org.: Cube521 - www.cube521.lu

10.04.2014 | 20h00

Moulin de Beckerich / Scheier

Jeudis au moulin

Conférence du Dr Fabienne Bouche
Info: T +352 691 510 370/372 - info@dmillen.lu
Org.: d'Millen asbl - www.dmillen.lu



ZACKEG KOMMUNIZÉIEREN



andermillen

R E S T A U R A N T

RESTAURANT **andermillen** ASS OP:
BRASSERIE **beimmëller** ASS OP:

DËNSCHDES BIS FREIDES 11H30-14H & 18H30-21H
DËNSCHDES BIS FREIDES 17H-1H

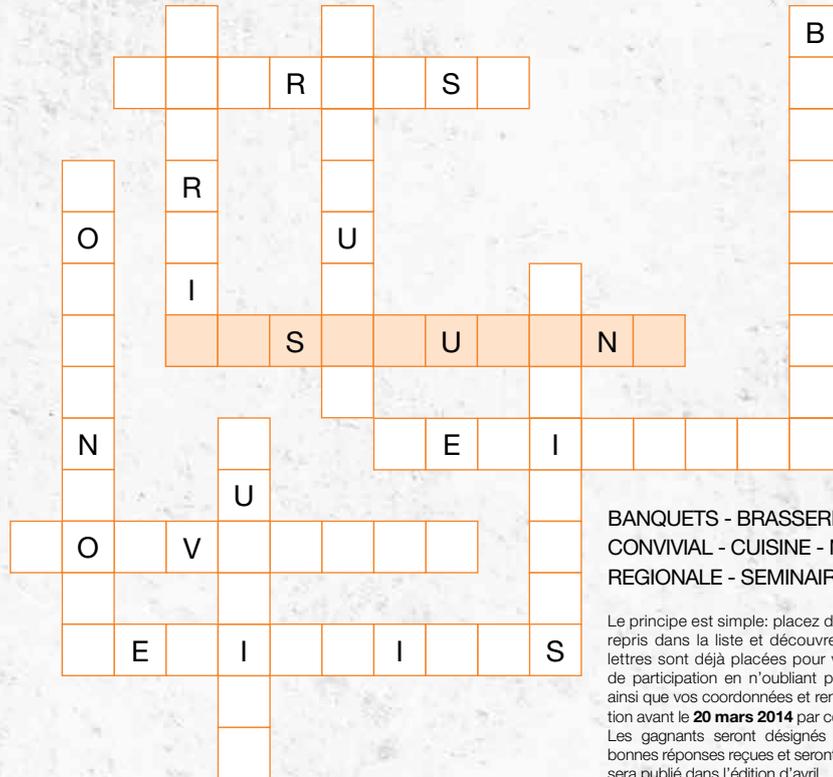
SAMSCHDES 18H30-21H
SAMSCHDES 15H-1H

SONNDES 11H30-14H
SONNDES 15H-21H

Am Restaurant andermillen gëtt et alles wat dem Genéisser schmaacht: eng frësch & onkomplizéiert biergerlech Kiche mat nationalen an internationale Spezialitéiten, eng exzellent Wäikaart an e Kader wou d'Sënner sech mat Genoss niddleossen. De Kader ass ureg, gemittlech a weinst senger Geschicht eenzegarteg hei am Land. Nieft dem Restaurant kann een sech awer och an der Brasserie beimmëller Plaz huelen, mat klenger Kaart, oder op der Terrass am Haff vun der Biekerecher Millen.

à gagner
2 bons de 100 €
8 bons de 50 €

*Cuisine régionale et nationale du marché
Spécialités luxembourgeoises
à la carte
Menu du jour
Cave en or
Banquets
Séminaires
Communions
Mariages
Terrasse
Brasserie*



BANQUETS - BRASSERIE - COMMUNIONS
CONVIVAL - CUISINE - MARIAGES - TERROIR
REGIONALE - SEMINAIRES - TERRASE

Le principe est simple: placez dans la grille chacun des mots repris dans la liste et découvrez le mot mystère. Quelques lettres sont déjà placées pour vous aider. Complétez le bon de participation en n'oubliant pas d'indiquer le mot mystère ainsi que vos coordonnées et renvoyez le coupon de participation avant le **20 mars 2014** par courrier ou par fax 23 62 43-29. Les gagnants seront désignés par tirage au sort parmi les bonnes réponses reçues et seront avertis par courrier. Le résultat sera publié dans l'édition d'avril.

103, Huewelerstrooss - L-8521 **BECKERICH**
T +352 26 62 10 53 - andermillen@pt.lu
www.andermillen.com

RÉSULTAT

DU MOT MYSTÈRE DU SYNERGIE N°24

- Rockenbrod Ben** - Vichten
- Feller Claudine** - Watrange
- Rodrigues Paula** - Wiltz
- Gross Michel** - Colmar-Berg
- Thill Guy** - Perlé
- Marsoni Kathy** - Rambrouch
- Lepère Jacqueline** - Attert
- Kremer Guy** - Beckerich
- Berg Christiane** - Boevange/Attert
- Schneider Marie-Rose** - Koetschette

gagnent chacun 1 cour linguistiques individuels

Berlitz

MOT MYSTÈRE - COUPON-RÉPONSE

S U N

Nom & Prénom

Rue & numéro

Email

Localité

Tél.

SYNERGIE

p/a Art & Wise s.à r.l.
6, Jos Seylerstrooss
L-8522 Beckerich

synergie

